

1 | Mensch Gesellschaft Umwelt

Programmbereichsleitung

Uwe Krzewina

Telefon: 902 77-35 18
uwe.krzewina@ba-ts.berlin.de
Geschichte, Politik,
Finanzen, Recht,
Psychologie, Philosophie

Ines Kortmann

Telefon: 902 77-35 10
ines.kortmann@ba-ts.berlin.de
Umwelt



- 14 Geschichte
- 20 Politik
- 23 Finanzen
- 25 Recht
- 25 Umwelt
- 33 Psychologie
- 37 Philosophie



LEBENSWELTEN

Facettenreiche Geschichte(n)



Das Deutsche Historische Museum (DHM) mit seinem einzigartigen Objektbestand lädt in der Veranstaltungsreihe „Lebenswelten – Facettenreiche Geschichte(n)“ dazu ein, sich verschiedensten Themen der deutschen Geschichte aus epochenübergreifenden Perspektiven anzunähern. Dabei stehen alltägliche Dinge, wie Sprache, Kleidung, Kindheit, Zeit, Körperlichkeit und Geschlechterrollen, aber auch Kolonialismus und Militarismus im Fokus der Betrachtung. Die Referenten und Referentinnen des DHM geben dabei Einblicke in die Sammlungsgeschichte des Hauses.

Entgelt: 5,- € pro Veranstaltung. Dieser Eintritt berechtigt zum ganztägigen Besuch der Dauerausstellung!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei der entsprechenden Volkshochschule an.

Veranstaltungsort: Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt: Foyer des Zeughauses an der Kasse/ am Infostand.

Madame zu sein ist ein elendes Handwerk (800–1848)

- Sa** Als Liselotte von der Pfalz im 17. Jahrhundert an den Hof von Versailles kam, kritisierte sie die ihr zugeordnete Rolle. Aber welche Rolle war das?
6.10. 2018
11–13 Uhr
 Am Beispiel von Frauenpersönlichkeiten aus dem Mittelalter bis in den Biedermeier werden die jeweiligen Frauenrollen der Zeit kritisch befragt.
 Anmeldung: vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de
 Kurs-Nr.: CW101-001H

Wer sich nicht bewegt, spürt seine Fesseln nicht (1848–1994)

- Sa** Hinfort das Korsett, weg mit dem BH! Anhand ausgewählter Exponate des DHM werden Frauenbilder von 1848 bis zur deutschen Einheit nachgezeichnet und diskutiert. Wie der Weg der Emanzipation verlief und um welche Themen die historischen Protagonist*innen stritten.
3.11. 2018
11–13 Uhr
 Anmeldung: post@vhspankow.de Kurs-Nr.: Pa1124H

Die Würfel sind gefallen

- Sa** Spielen ist bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt. Was spielten die Menschen im 18. Jahrhundert? Wie nahmen militärische Konflikte Einfluss auf das verwendete Spielzeug? Wie wird mit Spielzeug Propaganda transportiert? Diesen Fragen geht die Führung anhand von Originalobjekten auf den Grund.
1.12. 2018
11–13 Uhr
 Anmeldung: anmeldung@vhstk.de
 Kurs-Nr.: TK-1000-H

„Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.“

- Sa** (Albert Einstein)
5.1. 2019
11–13 Uhr
 Wie misst man Zeit und wie teilt man sie ein? Neben dieser technischen Frage befasst sich der Rundgang auch mit den Spielarten von Zeit: Seit wann haben die Deutschen Freizeit und weshalb war die Messung der Arbeitszeit mit der Stechuhr Gegenstand politischer Auseinandersetzungen?
 Anmeldung: anmeldung@vhsmitte.de
 Kurs-Nr.: Mi1.01-001F

Queer as history

- Sa** Was ist eigentlich normal? Frauen in Männerkleidern etwa? Aus einer queeren Perspektive werden historische Objekte, Handlungen und Personen in den Blick genommen, die von der Norm der jeweiligen Zeit abweichen.
2.2. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: vhs@ba-ts.berlin.de Kurs-Nr.: TS101.001F

Marianne und Germania – Feindin und Freundin

- Sa** Hier Germania, eine große Frau mit blonden Haaren in Rüstung, dort Marianne, eine braunhaarige Frau in eine antike Toga gekleidet. Diese beiden allegorischen Figuren und deren Darstellungen spiegeln den jeweiligen Stand der Beziehungen zwischen den Nachbarn Deutschland und Frankreich wider.
2.3. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: vhs@reinickendorf.berlin.de
 Kurs-Nr.: Re1010-F

Jacke wie Hose

- Sa** Es ist nicht gleichgültig, wie man sich kleidet. Materialien, Farben und Formen erzählen von gesellschaftlicher, religiöser und politischer Rolle oder Zugehörigkeit. Der einwändige Spitzenkragen und das vom Korsett befreiende Empirekleid der Revolution, sind nur zwei Beispiele hierfür.
6.4. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: info@vhs-spandau.de Kurs-Nr.: Sp1.005-F

„Es ist der Geist, der sich den Körper baut.“

- Sa** (Friedrich Schiller)
4.5. 2019
11–13 Uhr
 Wie ändern Zeiten, Moden, medizinische und technische Entwicklung, aber auch soziale Stellung und Ideologien den Blick auf den eigenen und fremden Körper? Objekte wie Prothesen, Badeanzüge, Sonnencreme und nicht zuletzt der gläserne Mensch selbst geben Auskunft.
 Anmeldung: service@vhssz.de Kurs-Nr.: SZ110-010

Kein Sonnen-Untergang in unserem Reich

- Sa** Dieser fast schon romantisch wirkende Ausspruch Karls V. steht im krassen Widerspruch zum Verhalten der Europäer in den Kolonien. Die indigene Bevölkerung der kolonisierten Gebiete wurde rücksichtslos ausgebeutet. In der Führung wird anhand von Originalobjekten wie der Säule von Cape Cross oder einer Kolonfigur der Bogen von den spätmittelalterlichen Besitzungen bis zum Kolonialismus des 19. und 20. Jahrhunderts geschlagen
1.6. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: info@vhs-flk.de Kurs-Nr.: FK1.10

PRO GLORIA ET PATRIA

- Sa** Waffen und Uniformen, Orden und Ehrenzeichen prägen die Sammlungen des DHM. In ihnen spiegelt sich die Geschichte des Museums vom preußischen Zeughaus über die kaiserliche Ruhmeshalle bis zum modernen Museum.
6.7. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: infovhs@ba-mh.berlin.de
 Kurs-Nr.: MH1.00-001-F

Mach mir ja keene Fisimatenten

- Sa** Nach dieser nicht Nullachtfuffzehnführung stehen Sie beim nächsten Gespräch über Redewendungen und sprachliche Einflüsse im Deutschen nicht mehr mutterseelenallein daneben. Redewendungen rezitieren Sie aus dem Stegreif und die Erklärung der Bedeutung der Bibelübersetzung für die Vereinheitlichung der deutschen Sprache sind für Sie nur noch Kinkerlitzchen.
3.8. 2019
11–13 Uhr
 Anmeldung: vhsinfo@bezirksamt-neukoelln.de
 Kurs-Nr.: NK-B101c

„Zwei Wahrheiten können sich nie widersprechen.“

- Sa** (Galileo Galilei)
7.9. 2019
11–13 Uhr
 Das Ringen um den wahren Glauben beginnt mit der Christianisierung Europas. Für die lange Zeit des Mittelalters schien der Grundsatz „ein Kaiser, ein Reich, ein Glaube“ Gewissheit zu sein. Diese erschüttert die Reformation durch neue Glaubenswahrheiten. Doch während es dort um die Ausdeutung des christlichen Glaubens ging, stellen schließlich manche Aufklärer diesen selbst in Frage.
 Anmeldung: vhs@lichtenberg.berlin.de
 Kurs-Nr.: Li1.01-001F

Allgemeine Informationen zum Programmbereich Mensch, Gesellschaft, Umwelt

VHS: Demokratische Orte des Lernens

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu, die weder Belehrung noch Parteipolitik verfolgt und die allgemeines Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus fördert. In den angebotenen Lernräumen können Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenzen erfahren und entwickelt werden. Das Programmangebot des Fachbereichs „Mensch, Gesellschaft, Umwelt“ ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globales Lernen sind wesentliche gesellschaftliche Aufgaben. Die Volkshochschulen halten hier ein breites Angebot zur Information, Diskussion und zum aktiven Handeln vor.

Die Veranstaltungen sind geprägt durch offenen Gedankenaustausch zwischen engagierten Menschen, in sachlichen und kontroversen Diskussionen, zur gemeinsamen Erarbeitung von Kenntnissen und Hintergrundinformationen, mit spannenden und kreativen Methoden.

Kompetenzen unserer Kursleitenden

Unsere Kursleitenden besitzen erwachsenenpädagogische und fachliche Kompetenz sowie Kenntnisse der aktuellen Fachdiskussion und des gesellschaftlichen Umfeldes der von ihnen behandelten Themenbereiche. Meist ist ein Hochschulstudium die Grundlage für die nachgewiesene fachliche Kompetenz. Wir achten außerdem darauf, dass sie kommunikative Fähigkeiten, Sensibilität für Gruppenprozesse und für die Interessen der Teilnehmenden haben sowie die Fähigkeit zu kritischer (Selbst-) Reflexion besitzen. Politische und weltanschauliche Neutralität unserer Kursleitenden sind uns in diesem Programmbereich besonders wichtig. Über ihre Zusatzqualifikationen und Fortbildungen werden wir regelmäßig informiert.

Alle aktuellen Kurse und Führungen finden Sie im Internet unter www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de. Für die Online-Anmeldung benötigt jede Person eine eigene E-Mail-Adresse.

Geschichte

Allgemeine Informationen zu den Führungen im Bereich „Geschichte“: Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Werktage im Voraus zur jeweiligen Führung an! Ohne eine bestätigte Anmeldung haben Sie leider keinen Anspruch auf die Teilnahme an der jeweiligen Führung.

Fax: 902 77 - 8944
vhs@ba-ts.berlin.de
www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de
 Post: VHS Tempelhof-Schöneberg
 Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

Die Führungen finden in aller Regel mit mindestens 6 Teilnehmenden statt.

Lebenswelten – Facettenreiche Geschichte(n)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin.



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Lebenswelten – Facettenreiche Geschichte(n): Queer as history

Führung durch das Deutsche Historische Museum

Was ist eigentlich normal? Frauen in Männerkleidern etwa? Aus einer queeren Perspektive werden historische Objekte, Handlungen und Personen in den Blick genommen, die von der Norm der jeweiligen Zeit abweichen.

Beachten Sie bitte auch die weiteren elf Führungen, die im Programmjahr 2018/19 in Zusammenarbeit von Deutschem Historischem Museum und den Berliner Volkshochschulen durchgeführt werden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin.

Der Eintritt berechtigt zum ganztägigen Besuch der Dauerausstellung!

TS101.001F
 2.2.19
 Sa, 11.00–13.00 Uhr
 8–25 Teilnehmende
 5,00 € | erm: 5,00 € | 2 UStd.

Tempelhof-Schöneberg

Schöneberg, das Wartburgviertel und die Apostel-Paulus-Kirche

Stadtführung

Im Geviert zwischen Grunewald- und Akazienstraße stehen inmitten der Wohnviertel das Schöneberger Amtsgericht aus der Kaiserzeit, der Straßenbahnbetriebsbahnhof von 1898 und die Landespolizeidirektion als Erweiterungen der öffentlichen Infrastruktur der Gemeinde Schöneberg.

An der Grunewaldstraße erhebt sich die mächtige Apostel-Paulus-Kirche, die Franz Schwechten bis 1894 errichtete. Sie durfte ihre neugotische, im Krieg nur beschädigte Ausstattung behalten. Die Wand- und Glasmalereien sind die reichsten in Berlin. Ein Besuch der Kirche ist vorgesehen.

TS101.002H Dr. Gerhild Komander

7.9.18
 Fr, 15.00–17.15 Uhr
 6–20 Teilnehmende
 6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Jenseits der Potsdamer Straße – Ein Dorf auf dem Weg nach Berlin

Stadtteilfehrung in Kooperation mit der Berliner Geschichtswerkstatt e.V.

Um das Jahr 1750 herum entstanden rechts und links der Botanischen Gartenstraße (heutige Hauptstraße) neue Gebäude, in denen böhmische Weber ein neues Zuhause fanden. Eher geduldet denn beliebt, wurde die Kolonie kurzerhand „Neu Schöneberg“ genannt. Als 1874 eine Gesamt-Gemeindeverwaltung unter dem Dach des neuen Amtshauses entstand, hatte Schöneberg längst sein Gesicht verändert und die Bezirksgrenze reichte bis hinter den Landwehrkanal. Mit den neu erbauten Mietskasernen an und um die Potsdamer Straße brach eine neue Zeit an. 1898 endete die Chronik des Dorfes Schöneberg. Mit Stolz wurde das Stadtrecht verkündet, das allerdings nur 22 Jahre später aufgrund der Eingemeindung zu Berlin aufgegeben wurde.

Scheinbar unentdeckt und vom Kriege verschont leben zahlreiche Geschichten der Vergangenheit hinter Fassaden der Moderne weiter, erzählen von Tuchmachern, Handwerkern, Künstlern, genialen Erfindern und von Weltkonzernen, die in Schöneberger Hinterhöfen entstanden.

Es wird eine gültige BVG-Fahrkarte benötigt.

TS101.003H Marita Filipowsky

15.9.18
 Sa, 13.00–15.30 Uhr
 6–20 Teilnehmende
 7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.



„Queer“ durch Schöneberg

Eine Spurensuche im historischen Regenbogenkiez

Seit Beginn der 1920er-Jahre gehört die Gegend rund um den Nollendorfplatz zu den bekanntesten Regenbogenkiezen weltweit. Nirgendwo sonst in Berlin gab es eine solche Dichte einfacher Kneipen und Tanzlokalen, mondäner Bars und exklusiver Tanzlokale für ein homosexuelles Publikum. Mit dem Kiezspaziergang soll die schillernde Zeit der „goldenen 20er“ erleb- und erfahrbar gemacht werden. Trotz Verlusten durch Krieg und Abriss weist das Quartier bis heute eine große Anzahl originärer Stätten auf, die an diese Ära voller Widersprüche erinnern. Begeben Sie sich auf eine historische Spurensuche im Norden Schönebergs und erfahren Sie etwas über die Menschen und Stätten, die zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Machtantritt der Nazis das vielfältige schwul-lesbische Leben vor Ort prägten.

TS101.004H Tobias Schwabe

22.9.18
Sa, 16.00–18.30 Uhr
6–25 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

TS101.005F Tobias Schwabe

7.4.19
So, 10.00–12.30 Uhr
6–25 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

TS101.006F Tobias Schwabe

2.6.19
So, 10.00–12.30 Uhr
6–25 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

Schöneberg im Wandel der Zeit. Ein Stadtteil-Rundgang durch drei Jahrhunderte

Stadtteilfehrung in Kooperation mit der Berliner Geschichtswerkstatt e.V.

Wer heute die schnelle Verbindung über die Langenscheidt Brücke von und nach Kreuzberg nutzt, ahnt kaum, dass es diese und andere Wegstrecken bereits im 17. Jahrhundert gab. Während an der Potsdamer Chaussee (ab 1840: Botanische Gartenstraße, seit 1881: Hauptstraße) eine dichte Besiedelung einsetzte, war der Ostteil des 1750 begründeten Dorfes „Neu Schöneberg“ weitgehend geprägt durch Ackerland und Wiesen.

Auch die 1838 feierlich eingeweihte Berlin-Potsdamer-Eisenbahnstrecke änderte daran wenig. Zwar hatten viele Bauern Ländereien an die Eisenbahngesellschaft verkauft, bauten aber weiterhin Getreide und Kartoffeln an. Erst Ende der 1880er-Jahre wurde auch dieser Teil Neu Schönebergs besiedelt. Straßen und mehrstöckige Wohnhäuser entstanden, in deren Hinterhöfen Gewerbetreibende mit oft nur

ein bis zwei Mitarbeitenden ihr Handwerk ausübten. So auch der Hofkunstschmied Karl Paul Marcus, der den vorbildlichen Betrieb „Arndt & Marcus“ (später: Marcus Metallbau) an der Monumentenstraße aufbaute und damit Weltruhm erlangte. Den Gewerbehof daneben, ein Pferde-Omnibus-Depot, übernahm 1905 die Firma ABOAG und wurde zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in Schöneberg. Während nach dem 2. Weltkrieg, insbesondere in der stark zerstörten Crelllestraße, kleine Betriebe ihre Arbeit wieder aufnahmen, erinnern sich heute nur noch wenige Menschen an die Firma Marcus Metallbau, die sich von dem Makel als Rüstungsbetrieb für die Nazis gearbeitet zu haben nie mehr erholte. Geblieben ist ein besonderer Ort, an dem Vergangenheit, Entwicklung und Fortschritt wie sonst kaum in Schöneberg nebeneinander und sichtbar in eine neue Zeit der Moderne führten.

TS101.007H Marita Filipowsky

6.10.18
Sa, 13.00–15.30 Uhr
6–20 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

Bitte melden Sie sich bis
spätestens zwei Werktage
im Voraus zur jeweiligen
Führung an!

Das historische Lichtenrade

Stadtteilfehrung

Auf dieser Tour werden die geschichtlichen Schwerpunkte des Ortsteils Lichtenrade thematisiert. Aus der Gegebenheit heraus, dass Lichtenrade ursprünglich zu den 133 Teltowdörfern gehörte und erst 1920 nach Groß-Berlin eingemeindet wurde, hat dieser Ortsteil eine außergewöhnliche Vergangenheit.

Die erste Nennung des Ortes erfolgte 1375 im Landbuch Kaiser Karls IV. Diese beschreibt eine Ansiedlung um den Pfuhl, entstanden aus der Eiszeit. Dieser alte Dorfkern ist im Wesentlichen bis heute erhalten. Dass sich Lichtenrade zu einem mittlerweile etablierten Ortsteil entwickeln konnte, verdankt es im weitesten Sinne der Dresdner Eisenbahngesellschaft, die im Jahre 1875 den Betrieb der Eisenbahnstrecke von Berlin über Lichtenrade nach Dresden aufnahm. 1906 entstand mit der Bahnhofstraße, als Verbindung zum alten Ortskern, das „Neue Lichtenrade“. Mit der Bahnverbindung kam der wirtschaftliche Aufschwung mit reger Bautätigkeit.

Mit der Übernahme der Regierung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 erlebte Lichtenrade eine eher dunkle Zeit. Hier befand sich eine Außenstelle des Konzentrationslagers Sachsenhausen mit Zwangsarbeiter_innen. Nach Kriegsende und Teilung der Stadt lag der Ortsteil direkt an der Mauer. Nach Öffnung der Grenze, Neubau des Flughafens und Ausbau der Dresdner Bahn wird sich Lichtenrade erneut verändern.

TS101.008H Marina Heimann

7.10.18
So, 11.00–13.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

TS101.009F Marina Heimann

31.3.19
So, 11.00–13.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Das Lützowviertel an der Grenze von Schöneberg und Tiergarten

Stadtteilfehrung

Zwischen der Urania und der Staatsbibliothek liegt das von Kriegszerstörung und Wiederaufbau geprägte Lützowviertel. Der Lützowplatz punktete bis in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts mit seiner illustren Bewohnerschaft aus Kunst- und Intellektuellenkreisen: Clara Simrocks Musikabende waren legendär. Von 1979 bis 2009 führte Eva Poll ihre berühmte Galerie im Haus Lützowplatz Nr. 7. Kunst ist hier immer noch zuhause: im Haus am Lützowplatz.

Mitten im Viertel befindet sich seit 1837 das zweitälteste Krankenhaus der Stadt Berlin, die ursprünglich von Diakonissen geführte Evangelische Elisabeth Klinik. Nach einer Reise durch Berlin fand das 1689 gegründete Französische Gymnasium hier seine aktuelle Lehrstätte.

TS101.010H Dr. Gerhild Komander

13.10.18
Sa, 11.00–13.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Ohne eine bestätigte
Anmeldung haben Sie leider
keinen Anspruch auf die
Teilnahme an einer Führung.

Rund um Zieten- und Genthiner Straße

Stadtführung

In der Zietenstraße lebte um 1880 Salme Said, eine geborene Prinzessin von Oman und Sansibar. Sie war Witwe eines Hamburger Kaufmanns und allein-erziehende Mutter von drei Kindern.

Zieten-/Ecke Bülowstraße wurde im September 2017 das erste Museum für Straßenkunst eröffnet: URBAN NATION. Museum of Urban Contemporary Art.

Eine architektonische Besonderheit der Genthiner Straße ist das Villenensemble „Begaswinkel“ von 1873, in dem einige berühmte Persönlichkeiten wohnten. In der Nachbarschaft verbrachte Franz Hessel einen Teil seiner Kindheit und am Magdeburger Platz wurde Walter Benjamin geboren.

Erfahren Sie bei der Führung mehr über die spannende Historie dieser Gegend.

TS101.011H Joy Markert, Sibylle Nägele 20.10.18

Sa, 15.00–17.15 Uhr
6–15 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Die Rote Insel – Geschichte eines Schöneberger Arbeiterviertels

Stadtteilführung in Kooperation mit der Berliner Geschichtswerkstatt e.V.

Das Areal zwischen den Gleisanlagen der Nord-Süd-Bahn S2 (die ehemalige Anhalter und Dresdner Bahn), der Wannseebahn S1 (die ehemalige Potsdamer Bahn) und der Ringbahn wird landläufig als „Insel“ bzw. seiner historischen Eigenschaft eines proletarischen Wohnquartiers wegen als „Rote Insel“ bezeichnet. Die Weltgeschichte von 100 Jahren ist hier wie in einem Brennspeigel verdichtet: Militär- und Eisenbahngeschichte, Industrieansiedlung und Massenwohnungsbau, die Politik der großen und kleinen Leute, Arbeiterbewegung, Faschismus und Widerstand haben Spuren in der Lokalgeschichte hinterlassen. Diese werden in einem ca. 2,5-stündigen Rundgang durch den Kiez wiedergefunden und erläutert.

TS101.012H Dr. Andreas Bräutigam 21.10.18

So, 14.00–16.30 Uhr
6–20 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

TS101.013F Dr. Andreas Bräutigam 14.4.19

So, 14.00–16.30 Uhr
6–20 Teilnehmende
7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

Rund um den Barbarossaplatz

Stadtführung

Voller Stolz ließ die Stadt Schöneberg um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert neben den gutbürgerlichen Wohnhäusern Ausbildungsstätten für die Bevölkerung errichten. Rund um den Barbarossaplatz finden sich trotz der Kriegszerstörungen wunderbare Bauten und Beispiele städtischer und privater Bildungsinitiativen: Das heutige Haus der VHS baute Paul Egeling als Chamisso-Schule. In der Karl-Schrader-Straße ließ Maria Elisabeth Wentzel-Heckmann das Pestalozzi-Fröbel-Haus errichten; dessen Kindergarten und Soziale Frauenschule gelangten durch Henriette Schrader-Breymann und Alice Salomon zu internationalem Ruhm.

TS101.014H Dr. Gerhild Komander 26.10.18

Fr, 15.00–17.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

U4 – Die Schöneberger U-Bahn

Stadtführung

Entdecken Sie die Schöneberger Unterwelt, genauer gesagt: Schönebergs U-Bahnlinie 4. Konstruktion und Gestaltung ihrer Bahnhöfe verraten die Vorlieben für den Jugendstil. So wirken die Anlagen sehr harmonisch, obwohl sie von vielen verschiedenen Architekten und Ingenieuren entworfen wurden. Wo sonst finden Sie so viel von diesem reizvollen Kunststil im Berliner Stadtgebiet?

Die Linie führt vom Nollendorfplatz über Viktoria-Luise-Platz, Bayerischer Platz und Rathaus Schöneberg zum Innsbrucker Platz und ist innerhalb von zwei Jahren, 1909 bis 1910, entstanden. Ganz neu gestaltet wurde der Bahnhof Bayerischer Platz und erinnert nun an die im Nationalsozialismus ausgegrenzte, verfolgte und ermordete Berliner Bevölkerung.

Es ist ein Fahrschein für die BVG erforderlich.

TS101.015H Dr. Gerhild Komander 4.11.18

So, 11.00–13.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Flughafen Tempelhof Gebäudeführungen

Besuchen Sie das größte Baudenkmal Europas und erfahren Sie mehr über die wechselvolle Geschichte des Flughafens Tempelhof in unseren Führungen. Sie finden uns unter www.thf-berlin.de/tour.





100 Jahre Frauenwahlrecht. Auf den Spuren der Frauenrechtsbewegung in der Potsdamer Straße

Stadtführung

Bedeutende Berlinerinnen, die sich auf dem langen Weg zum Frauenwahlrecht für die Rechte der Frauen einsetzten, wohnten in der Potsdamer Straße und ihren Seitenstraßen.

Hedwig Dohm forderte das Frauenwahlrecht als Menschenrecht ein. Henriette Schrader-Breymann führte den Kindergarten in Berlin ein, um berufstätige Frauen zu entlasten. Alice Salomon, Jenny Hirsch, Lina Morgenstern, Helene Lange setzten sich erfolgreich für weibliche Bildung ein und mobilisierten die bürgerliche Frauenbewegung. Sie erfuhren breite Unterstützung durch Frauen „aus gutem Hause“, die das brachliegende Potenzial der weiblichen Jugend fördern wollen.

TS101.016H Dr. Gerhild Komander

10.11.18

Sa, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Moderne und Avantgarde: Die Novembergruppe

Stadtführung

Entlang der Potsdamer Straße gab es schon vor über 100 Jahren bedeutende Kunsthandlungen, Auktionshäuser und Galerien. Auch der Kunstförderer der Avantgarde, der Galerist und Verleger Herwarth Walden, war mit seinen STURM-Gründungen in der Potsdamer Straße ansässig.

Auf dem Gelände der heutigen Mercator-Höfe lebten in benachbarten Villen der moderne Galerist Wolfgang Gurlitt und der konservative Maler und Akademiedirektor Anton von Werner.

Nach der Novemberrevolution 1918 wurde in Gurlitts Villa eine radikale Künstlervereinigung gegründet: „Die Zukunft der Kunst und der Ernst der jetzigen Stunde zwingt uns Revolutionäre des Geistes (Expressionisten, Kubisten, Futuristen) zur Einigung und engem Zusammenschluss. Wir richten daher an alle bildenden Künstler, welche die alten Formen in der Kunst zerbrochen, die dringende Aufforderung, ihren Beitrag zur „Novembergruppe“ zu erklären.“

Das Rundschreiben wurde von Max Pechstein, César Klein, Georg Tappert, Rudolf Bauer u.a. unterzeichnet. Viele STURM-Künstler schlossen sich der Novembergruppe an.

TS101.017H Joy Markert, Sibylle Nägele

17.11.18

Sa, 15.00–17.15 Uhr

6–15 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Rund um die Grunewaldstraße

Stadtführung

Von der Potsdamer Straße kommend, öffnet sich die Grunewaldstraße breit und einladend, flankiert von Heinrich-von-Kleist-Park und Kurt-Hiller-Park, gesäumt von großen Häusern. Geprägt ist dieser Abschnitt der Straße von der Kunst: Universität der Künste – Fakultät Gestaltung, Haus am Kleistpark mit kommunaler Galerie und Leo-Kestenberg-Musikschule. Die Atmosphäre setzt sich vielfältig fort mit schönen Häusern und Mietshausgruppen im Gründerzeitstil, Baudenkmal-Ensembles mit wunderbar erhaltenen Fassaden und überraschenden Höfen. In dieser Straße gibt es Galerien und Ateliers, Cafés, Restaurants und Läden: den „Bücherberg“, das „Weinzimmer“, den „art rahmen“-Laden und viele mehr.

TS101.018F Joy Markert, Sibylle Nägele

16.2.19

Sa, 15.00–17.15 Uhr

6–15 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Den Treffpunkt für die jeweilige Führung erfahren Sie nach Ihrer Anmeldung!

Der Prinz von Theben residiert am Nollendorfplatz

Spaziergang zum Internationalen Frauentag am Nollendorf- und Winterfeldtplatz

Eise Lasker-Schüler war schon die größte deutsche Lyrikerin, als sie die Reste ihrer bürgerlichen Existenz aufgab und „Dauerpensionärin“ im Hotel Koschel wurde. Als Prinz von Theben streifte sie auch hier durch die Straßen, in denen Kolleg_innen wie Nelly Sachs, Helene von Nostitz, Christopher Isherwood lebten. Mit ihrem Ehemann Herwarth Walden hatte sie im Jahr 1910 die Zeitschrift „Der Sturm“ entfacht.

Zwischen dem gutbürgerlichen Kurfürstendamm und der ehrbaren Potsdamer Straße entwickelte sich in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg ein Vorposten der Moderne am Nollendorfplatz. Das 1906 erbaute Neue Schauspielhaus zog Künstler-schaft und Publikum an.

TS101.019F Dr. Gerhild Komander

3.3.19

So, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Von Wagner zu Marlene. Das Friedenauer Frauenviertel und der Friedhof Stubenrauchstraße

Stadtführung

Die Amtsträger Friedenau müssen große Musikfreunde gewesen sein. Wo sonst in Berlin begegnen Sie Senta aus Richard Wagners Oper „Der fliegende Holländer“, Ortrud aus „Lohengrin“ und Frau Cosima Wagner zugleich? Die Straßen am Perelsplatz erhielten im Zuge der dichten Bebauung nach 1900 ihre romantischen Namen.

Für die ersten Bewohnerinnen und Bewohner der Landhauskolonie Friedenau entstand 1881 der III. Städtische Friedhof Friedenau, gern als Künstlerfriedhof bezeichnet. Es finden sich hier die Grabstätten von Ottomar Anschütz, Marlene Dietrich, Alexander Dominicus, Jeanne Mammen, Dinah Nelken, Heinz Ohff, Georg, Melida und Henriette Roenneberg, Gerda Rotermund und anderer.

Eine Besonderheit ist das Columbarium, das sich in seiner ursprünglichen Anlage erhielt.

TS101.020F Dr. Gerhild Komander

10.3.19

So, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Der Bayerische Platz, die „Orte des Erinnerns“ und der neue U-Bahnhof

Stadtführung

Der Bayerische Platz gehört zu den großen Schmuckplätzen, die im Zuge der Stadterweiterung Schönebergs zwischen 1898 und 1914 entstanden. Drumherum liegt das Bayerische Viertel. Georg Haberland leitete die Erschließung des Viertels durch die Berlinische Boden-Gesellschaft und benannte die Straßen nach bayerischen Städten: Landshut, München, Rosenheim und so weiter.

Die großzügige Bebauung für die obere Mittelschicht lockte viele wohlhabende Bürgerfamilien nach Schöneberg, darunter prominente Intellektuelle wie Albert Einstein und Gisèle Freund. Kleinwohnungen gab es nicht.

Das Denkmal „Orte des Erinnerns“ besteht aus vielen Einzelmalen und gedenkt anschaulich dem Schicksal der jüdischen Bürgerinnen und Bürger, die bis zum Beginn des Nationalsozialismus einen hohen Anteil an der Einwohnerschaft hatten. Seit 2014 ergänzt die Neugestaltung des U-Bahnhofs das Gedenken.

TS101.021F Dr. Gerhild Komander

17.3.19

So, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

**Die Millionenbauern von
Schöneberg. Auf den
Spuren einer Familiengeschichte****Stadtteilführung in Kooperation mit der
Berliner Geschichtswerkstatt e.V.**

Lauscht man den heutigen Erzählungen der Schönebergerinnen und Schöneberger und fragt nach der historischen Entwicklung des Ortes, erfährt man sogleich die gesamte Geschichte von den einfachen Bauern, die in der Alt-Gemeinde durch Landverkäufe über Nacht zu Millionären wurden! Aber woher kamen sie und war dies der einzige Grund für den unermesslichen Reichtum?

Folgt man den Aussagen der Geschichtsforschung, so muss es wohl eine Art Bodenreform zwischen den Jahren 1824 und 1841 gegeben haben. Dies zog einige besser gestellte Familien (aus heutiger Sicht würde man sie wohl Spekulanten nennen) in das noch ländliche Schöneberg. Kleine Spuren dieser Epoche findet man heute an vielen Orten, wie zum Beispiel im Rathaus Schöneberg oder auf dem Dorffriedhof und entlang der Hauptstraße.

Im Jahre 1908 endete die Ära der Millionäre abrupt. Die Villa des wahrscheinlich reichsten der „Millionenbauern“ wurde abgerissen und nur noch wenige Fotos aus dem privaten Besitz einer Nachfahrin lassen die einstige Größe eines Familienclangs erahnen, dessen Aufstieg und Fall bis zum heutigen Tage Rätsel aufgibt.

Die Führung nimmt Sie mit auf eine Spurensuche durch diese Familiengeschichte.

TS101.022F Marita Filipowsky

30.3.19

Sa, 13.00–15.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Bitte melden Sie sich bis
spätestens zwei Werktage
im Voraus zur jeweiligen
Führung an!

**Vom Küchengarten zum
Volksgerichtshof****Stadtführung um den Kleistpark**

Zwischen Pallasstraße und Grunewaldstraße hat sich die Schöneberger Geschichte mehrfach auf den Kopf gestellt. Wie kamen hier so unterschiedliche Bauten wie die Königskolonaden, das Kammergericht, das Kathreiner-Haus und das Pallasium zusammen?

Die Geschichte beginnt mit dem kurfürstlichen Küchengarten, dort, wo sich seit 1911 der Heinrich-von-Kleist-Park befindet. Aus dem Küchengarten entwickelte sich der erste botanische Garten Berlins. Kleist zu Ehren, der einhundert Jahre zuvor gestorben war, fanden hier die Königskolonaden aus der Stadtmitte Berlins ihren Ruheplatz. Gleichzeitig bauten Thoemer & Mönlich das Kammergericht, das nacheinander der Volksgerichtshof und der Alliierte Kontrollrat nutzten. Der Firma Kathreiner, die den weltberühmten Caro-Kaffee herstellte, baute Bruno Paul eines der ersten Berliner Hochhäuser.

Auf diesem Stadtpaziergang wird Ihnen anhand der Architektur die bewegte Geschichte rund um den Kleistpark vorgestellt.

Bitte halten Sie ein gültiges Personaldokument bereit, da der Zutritt zum Kammergericht nur nach einer Einlasskontrolle erfolgt.

TS101.023F Dr. Gerhild Komander

4.4.19

Do, 15.00–17.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

**Bruno Taut und Martin
Wagner: Die Siedlungen
Lindenhof und Attilahöhe****Stadtführung**

Unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkriegs setzte Martin Wagner im Bezirk Schöneberg erste Akzente des neuen Wohnungsbaus: die Häuser der Siedlung Lindenhof an der Arnulfstraße. Bruno Taut fügte das Ledigenheim hinzu, Ludwig Lesser gestaltete die Gärten der Genossenschaftssiedlung.

Auf der Tempelhofer Seite der Arnulfstraße bauten Bruno Taut und Franz Hoffmann die Siedlung Attilahöhe, deren Zentrum Tauts Zentralwäscherei bildet. Krieg und Nachkriegssanierung haben den Siedlungen schwer zugesetzt. Was blieb vom Neuen Bauen der 1920er-Jahre?

TS101.024F Dr. Gerhild Komander

28.4.19

So, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

**Vom Dorfkrug zum Prälat.
Ein Spaziergang durch
die Kulturgeschichte
Schöneberger Gaststätten****Stadtteilführung in Kooperation mit der
Berliner Geschichtswerkstatt e.V.**

Bevor die Berlinerinnen und Berliner Anfang des 19. Jahrhunderts den Grunewald für sich entdeckten, war Schöneberg eines der beliebtesten Ausflugsziele, und das nicht nur an Sonntagen. Trotz Abwanderungstendenzen konnten sich einige Gaststätten auch weiterhin behaupten. Legendär natürlich „Der Schwarze Adler“ in der Hauptstraße mit einem 8.000 qm großen Saal. Der angrenzende Biergarten reichte über die Belziger Straße hinweg (die es in diesem Teilstück noch nicht gab) bis an die Apostel-Paulus-Kirche heran und bot ausreichend Platz für 10.000 Gartenstühle. Auch das Gasthaus „Zum Helm“ war sehr beliebt, bis Dr. Levinstein die Gastwirtstochter heiratete und den Grundstein für eine später europaweit anerkannte Kurklinik legte. Unvergessen natürlich auch die Schlossbrauerei mit dem Prälaten (Biergarten), an dessen Stelle später der „Neue Prälat“ entstand und der Versuch, mit ihm an alte Zeiten anzuknüpfen, bis auch die letzten Reste dieser Epoche verschwanden. Die Führung „Vom Dorfkrug zum Prälat“ will noch einmal jene glanzvollen Zeiten aufleben lassen und führt zu „mancherley Örtchen, wo man Bier gebräuet und ausgeschenkt“.

TS101.025F Marita Filipowsky

11.5.19

Sa, 13.00–15.30 Uhr

6–20 Teilnehmende

7,06 € | erm: 5,03 € | 3 UStd.

**Geschichte(n) vom
Victoria-Luise-Platz****Stadtführung**

Zwischen Ansbacher Straße und Martin-Luther-Straße liegt das Viktoria-Luise-Viertel und mittendrin der namensgebende Platz. Im Juni 1900 feierte Bauherr Georg Haberland die Einweihung des Schmuckplatzes, der bis heute das Herz dieses beliebten Schöneberger Stadtviertels ist. Architektonisch triumpierte hier zunächst das deutsche Kaiserreich, später führte der Wiederaufbauwille Berlins Regie. 1902 bewerkstelligte Anna Schepeler den Umzug des berühmten Lette-Vereins in das Haus Viktoria-Luise-Platz 6. Der von ihrem Vater Wilhelm Adolf Lette gegründete Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts feierte 2016 sein 150-jähriges Bestehen.

Das Viktoria-Luise-Viertel war zwischen 1900 und etwa 1938 beliebten Künstlern und Künstlerinnen Heimat: Claire Waldoff, Ferruccio Busoni, Rudolf Bernauer, Billy Wilder und andere lebten hier.

TS101.026F Dr. Gerhild Komander

11.5.19

Sa, 11.00–13.15 Uhr

6–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.



Alle aktuellen Kurse und Führungen finden Sie im Internet unter www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de. Für die Online-Anmeldung benötigt jede Person eine eigene E-Mail-Adresse.

Die Infrastruktur von Lichtenrade

Stadtführung

Auf dieser Tour werden die geschichtlichen Schwerpunkte hinsichtlich der Infrastruktur des Ortsteils Lichtenrade thematisiert.

Im Jahre 1837 begann der Bau einer Chaussee von Berlin nach Dresden, die heutige B96. Gut zwei Jahre später fuhren die ersten Postkutschen in nur 36 Stunden von Lichtenrade nach Dresden. Dass sich Lichtenrade zu einem etablierten Ortsteil entwickeln konnte, verdankt es im weitesten Sinne der Dresdner Eisenbahngesellschaft, die im Jahre 1875 den Betrieb der Eisenbahnstrecke von Berlin über Lichtenrade nach Dresden aufnahm. 1906 entstand mit der Bahnhofstraße das „Neue Lichtenrade“. Die Straßenbahn verband von 1928 bis 1961 Lichtenrade mit der Innenstadt.

Architekten und Handwerker kamen, bauten und ließen sich nieder. Im Ort entstanden interessante Gebäude, beispielsweise 1898 die Mälzerei der Schöneberger Schlossbrauerei direkt am Bahnhof, mit eigenem Gleisanschluss. Oder 1906 das nach den Plänen des Architekten Reinhold Schober gebaute Diakonissenmutterhaus Salem, in der Hohenzollernstraße. Oder auch das 1933 errichtete Kinderkrankenhaus neben der Salvator-Kirche, das bis 1995 mit einer der damals modernsten Frühgeborenenstationen im Betrieb war.

Als Industriebauten seien noch das alte Pumpwerk und das Gleichrichterwerk zu benennen. Neue Architektur hielt Einzug mit dem Bau von Hochhäusern wie beispielsweise mit der neu sanierten Siedlung in der der John-Locke-Straße.

TS101.027F Marina Heimann 19.5.19

So, 11.00–13.15 Uhr
6–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Rund um das Pallasseum Politik

Stadtführung

Das Quartier gehört zu den spannendsten Gegenden Schönebergs, mit großen Kontrasten und mit aktueller und geschichtlicher Vielfalt. Hier kann man städtebauliche und gesellschaftliche Entwicklungen sehen. Auf der einen Seite das Gartendenkmal Heinrich-von-Kleist-Park mit Kammergericht, Sophie-Scholl-Schule und Hochbunker. Hier war früher der Botanische Garten. Auf der anderen Seite das Pallasseum, eine der größten Wohnanlagen Schönebergs, mit ca. 2000 Bewohnern aus rund 25 Nationen. Auf dem Gelände stand von 1910 bis 1973 der Berliner Sportpalast, eine der wichtigsten volkstümlichen Veranstaltungsstätten.

TS101.028F Joy Markert, Sibylle Nägele 25.5.19

Sa, 15.00–17.15 Uhr
6–15 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Rund um den Friedrich-Wilhelm-Platz

Stadtführung

Seit 1893 steht die Kirche „Zum Guten Hirten“ auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, dem historischen Zentrum Friedenaus. Das imposante Gemeindehaus wurde 1913 nach Plänen des Architekten Hans Altmann erbaut. Älter noch sind die Villen, Landhäuser und Mietshausgruppen rund um den Platz. In der Umgebung wohnten zu allen Zeiten Künstler und Literaten, gab es Ateliers und Werkstätten. Beachtenswert waren Anfang des 20. Jahrhunderts Reformbestrebungen wie die Einküchenhäuser in der Wilhelmshöher Straße. In der NS-Zeit trafen sich hier Mitglieder der Widerstandsgruppe Rote Kapelle. Heute ist Friedenau ein Ortsteil von Tempelhof-Schöneberg.

TS101.029F Joy Markert, Sibylle Nägele 15.6.19

Sa, 15.00–17.15 Uhr
6–15 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Politischer Gesprächskreis am Nachmittag

Politische Entwicklungen in Berlin, Europa und in der Welt

Wir leben mitten in einer Zeitenwende. Alles scheint ins Rutschen zu kommen. Das verunsichert, und manchmal ergreifen uns neben Hoffnung auch Zukunftssängste.

Wir treffen uns im Rahmen des „Politischen Gesprächskreises“ alle 14 Tage und versuchen, die Zusammenhänge zu begreifen, die unser alltägliches Leben bestimmen. Grundsätzlich bestimmen die Teilnehmenden gemeinsam die Gesprächsthemen, zum Beispiel: Wie Klimaerwärmung und Artensterben stoppen? Welche Politik bringt wirklich Frieden? Brauchen wir ein Einwanderungsgesetz? Welches Europa wollen wir? Wohin führt die wachsende Staatsverschuldung? Welche Wirkungen haben Geldvermehrung und Niedrigzinspolitik? Soll Bargeld abgeschafft werden? Was tun gegen die wachsende Einkommens- und Vermögensschere? Welche Wirkungen hat der Freihandel? Wie soll Politik auf die Forschungsergebnisse der Biotechnologie reagieren? Was kommt mit der Industrie 4.0, mit Robotisierung, 3D-Druckern und Sharing-Ökonomie auf uns zu? Brauchen wir eine „Demokratie 4.0“? Muss der Sozialstaat umgebaut werden? Wie würden wir entscheiden, wenn wir Regierungsverantwortung hätten? Was können wir tun?

TS102.001H Wolfgang Ratzel

11.9., 25.9., 9.10., 6.11., 20.11., 4.12.18
6 x Di, 15.00–17.00 Uhr
Schöneberg, Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, Raum 1114
7–20 Teilnehmende
25,60 € | erm: 14,80 € | 16 UStd.

TS102.002F Wolfgang Ratzel

12.2., 26.2., 12.3., 26.3., 9.4., 7.5., 21.5., 4.6.19
8 x Di, 15.00–17.00 Uhr
Schöneberg, Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, Raum 1114
7–20 Teilnehmende
32,79 € | erm: 18,40 € | 21 UStd.

Helfen statt reden -
DIE LINKE. im Rathaus
ist für Sie da!

Sprechstunde: Mittwoch 15 - 17 Uhr
Rathaus Schöneberg Raum 2115
mail: kontakt@linksfraktion-ts.de
fon: 9 02 77 48 98
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Elisabeth Wissel, Linksfraktion Tempelhof-Schöneberg

Unsere Volkshochschule bietet ein vielfältiges und – im Sinne von Einstein – kluges Kursangebot. Für jeden Geschmack, für Anfänger wie Könner und für jedes Alter ist etwas dabei.

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg
Raum 3054 (3. Etage)
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin

Tel: 030 784 83 96

Fax: 030 7870 3325

@ info@cdu-fraktion-ts.de

www.cdu-fraktion-ts.de

f cdufraktion.ts

**„Klug ist jener,
der Schweres einfach sagt.“**

Albert Einstein (1879 - 1955)

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß
und Erfolg bei Ihren Kursen!**



CDU FRAKTION
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



Foto:
Th. Buttler/
pixelio.de

Was wir wissen, ist ein Tropfen;
was wir nicht wissen, ein Ozean.

Issac Newton

BVW-Fraktion

Rathaus Schöneberg

10820 Berlin

Tel 902 77 - 45 24

fraktion@gruene-ts.de

für eine
starke VHS

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



**"Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer
ist als Bildung: Keine Bildung"**

(John F. Kennedy)

Die VHS Tempelhof-Schöneberg bietet auch Ihnen die Chance, mit einem Kurs aus ihrem vielfältigen Angebot für Bildung, Gesundheit und Freizeitgestaltung Neues und Interessantes zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg.

SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg

10820 Berlin

Tel.: 030/90277-6486, Fax: 030/90277-4672

E-Mail: post@spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

Homepage: www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de





Der Nahe und Mittlere Osten zwischen Vergangenheit und Zukunft: Fokus Syrien/Irak

Was früher den Nahen und Mittleren Osten betreffend nur in den Zeitungen oder Geschichtsbüchern stand, spielt sich nun schon seit Jahren direkt vor unseren Augen ab, im Internet oder sogar hautnah. Die Arbeitsmigrant_innen und die aus der Region Geflüchteten unter uns haben die Probleme und Sorgen aus ihrer Heimat nicht vergessen. In den Massenmedien sehen wir Tag für Tag, wie immer neue Konflikte in der Region aufbrechen und alte Konflikte nicht vergehen wollen.

Wie sind die Aussichten für die Zukunft? Wir steigen mit einem historischen Abriss ein, wobei wir uns auf manche Eckpunkte der Entwicklung konzentrieren. Aktuell wichtige Fragen werden je nach Interessenslage der Teilnehmer_innen präzisiert und zur Diskussion gestellt. Arbeitsmaterial wird von der Kursleitung zur Verfügung gestellt.

Im Kursentgelt sind die Kosten für Kopien enthalten.

TS102.003H Dr. Hannelore Küchler
19.10.18

Fr, 18.00–20.45 Uhr
Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118
7–13 Teilnehmende
7,99 € | erm: 5,75 € | 3 UStd.

TS102.004F Dr. Hannelore Küchler
15.2.19

Fr, 18.00–20.45 Uhr
Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118
7–13 Teilnehmende
7,99 € | erm: 5,75 € | 3 UStd.



Weitere politische Bildungsangebote der Berliner Volkshochschulen finden Sie unter www.berlin.de/vhs.

Bildungsurlaub

„Berlin Kolonial“ – Berlin als postkoloniale Stadt und was heute noch zu finden ist

Auch als Bildungsurlaub anerkannt. In Zusammenarbeit mit „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“

Deutschland hatte mal Kolonien! Wir möchten diesen fast vergessenen Teil der deutschen Geschichte kennen lernen und suchen in Berlin nach Spuren, die diese Zeit hinterlassen hat.

Auf uns wartet ein ganzes afrikanisches Viertel und ein strittiger Umgang mit den Namensgeber*innen; das Völkerkundemuseum präsentiert heute seine Exponate anders als vor hundert Jahren und Menschen aller Hautfarben sind Alltag und Normalität in unseren Straßen. Das Usambaraveilchen blüht auf unseren Balkonen und in unseren Grünanlagen, die Bundeswehr unterhielt bis vor kurzem eine Lettow-Vorbeck-Kaserne und trotzdem wissen wir meist nur sehr wenig über „unsere Kolonien“, was dort passierte und was aus ihnen geworden ist.

Über das Historische hinaus wollen wir im Seminar die Hinterlassenschaft der deutschen Kolonialzeit aufzeigen und die daraus resultierenden Probleme in den Ländern thematisieren. Insbesondere wollen wir sehen, ob und inwieweit die Mentalität der Be-

völkerung in den ehemaligen Kolonien noch von kolonialen Strukturen beeinflusst ist.

Die eurozentristische Sichtweise auf „den schwarzen Kontinent“ und das Engagement der BRD in den ehemaligen deutschen Kolonien soll kritisch hinterfragt werden. Welche kolonialen Spuren gibt es heute noch zu entdecken? Welche Verbindungen bestehen heute noch in die ehemaligen Kolonien? Wie hat sich unser Umgang mit den kolonialen Überresten und mit unserer Kolonialvergangenheit verändert?

Angesichts der momentanen Flucht- bzw. Migrationsbewegung aus Afrika nach Europa leistet dieses Seminar auch einen Beitrag zur aktuellen politischen Situation.

Der Teilnahmebeitrag von 130 €, ermäßigt 65 € (mit Teilverpflegung) wird von „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“ erhoben. Anmeldung nur dort. (Tel: 513 019 211 / berlin.arbeitundleben.de).

TS102.005H Andreas Gudat-Wengenroth, Anne Wengenroth

15.–19.10.18
Mo–Fr, 9.00–17.00 Uhr
Kapweg 4, 13405 Berlin
8–20 Teilnehmende
130,00 € | erm: 65,00 € | 46 UStd.



Buchen Sie frühzeitig, um sich einen Kursplatz zu sichern!

DAS WILL ICH LESEN!

- Mehr Information.
- Mehr Themen.
- Mehr Hintergrund.
- Mehr Köpfe.
- Mehr Meinung.
- Mehr Parlament.*

Jetzt auch als E-Paper



*Bestellen Sie unverbindlich vier kostenlose Ausgaben. Lieferung immer montags druckfrisch per Post.

Telefon 089-8585 3832
fazit-com@intime-media-services.de • www.das-parlament.de



Der NSU-Komplex als Symptom – struktureller Rassismus und die Grenzen gesellschaftlicher Aufklärung

Auch als Bildungsurlaub anerkannt. In Zusammenarbeit mit „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“

Terror von rechts wird seit der Selbstenttarnung des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) im Herbst 2011 deutlicher wahrgenommen, ist aber kein neues Phänomen. Im Bildungsurlaub wollen wir u. a. die Entwicklungen und Kontinuitäten im Umgang mit rechter Gewalt in Deutschland thematisieren.

Die staatlichen und gesellschaftlichen Reaktionen auf den NSU-Komplex in den letzten Jahren werfen außerdem viele weitere Fragen auf: Welche Formen der Wahrheitsproduktion (Strafprozesse, parlamentarische Untersuchungsausschüsse, NSU-Tribunal) sind wirksam, um aufzuklären über das, was geschehen ist? Inwieweit sind Geheimdienste demokratisch kontrollierbar und reformierbar? Inwieweit ist die Ermordung von neun Menschen, die Berichterstattung über die Mordserie und die Ermittlungen in einen strukturellen Rassismus eingebettet? Welche Rolle spielt dabei die Praxis des „Silencing“, mit der den Angehörigen der NSU-Opfer das Frage-recht bestritten wird? Was bedeutet es für die Angehörigen, wenn sie ansehen müssen, dass die Aufklärungsbemühungen ins Leere gehen? Wie kann ein respektvolles Gedenken an die Opfer der NSU-Verbrechen aussehen?

In diesem Seminar wollen wir die Taten des NSU und die bisherigen Versuche einer Aufarbeitung nachvollziehen und kritisch hinterfragen. Zu den notwendigen Veränderungen werden wir mit Praktiker*innen aus Sozialwissenschaft und Politik diskutieren.

Der Teilnahmebeitrag von 130 €, ermäßigt 65 € (mit Teilverpflegung) wird von „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“ erhoben. Anmeldung nur dort. (Tel: 513 019 211 / berlin.arbeitundleben.de).

TS102.006H Lisa Wildenhain, Sophie Groß

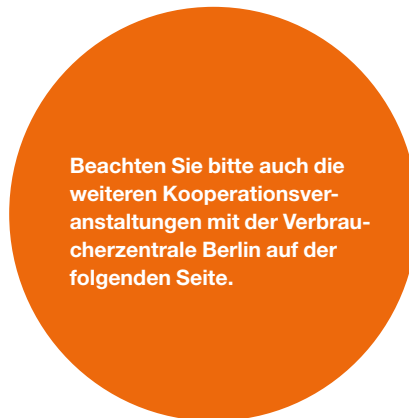
5.–9.11.18

Mo–Fr, 9.00–17.00 Uhr

Kapweg 4, 13405 Berlin

8–20 Teilnehmende

130,00 € | erm: 65,00 € | 46 UStd.



Beachten Sie bitte auch die weiteren Kooperationsveranstaltungen mit der Verbraucherzentrale Berlin auf der folgenden Seite.

„Berlin selber machen“ – Bürgerinitiativen, Basisgruppen und selbstgestaltete Stadträume

Auch als Bildungsurlaub anerkannt. In Zusammenarbeit mit „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“

Es hat sich etwas verändert in unseren Metropolen: Mehr und mehr Bürger*innen wollen ihre Städte nicht mehr den Politiker*innen, Stadtplaner*innen und Investor*innen überlassen. Sie wollen stattdessen ihr Umfeld in eigener Regie gestalten. Mit den Slogans „Reclaim the City!“ und „Stadt von unten!“ haben diese Bewegungen in zahlreichen Städten immer mehr an Fahrt aufgenommen.

Im Rahmen dieses Seminars wollen wir erkunden, wie sich das Phänomen in Berlin zeigt: Wir werden uns mit Flüchtlingsinitiativen und Kiezgruppen zusammensetzen, werden auf den Spuren des „urban gardening“ wandeln und informelle Siedlungen besuchen. Zugleich werden wir auch ergründen, auf welche Traditionen diese Bewegungen in Berlin zurückgreifen können und einen „globalen Rundumblick“ wagen, und nachvollziehen, wie ein jeder/eine jede die eigenen Interessen in die politischen Entscheidungsgremien bekommen kann. Wir werden uns dabei viel im Stadtraum bewegen – es ist also ein laufintensives Seminar.

Der Teilnahmebeitrag von 130 €, ermäßigt 65 € (mit Teilverpflegung) wird von „ARBEIT UND LEBEN – DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V.“ erhoben. Anmeldung nur dort. (Tel: 513 019 211 / berlin.arbeitundleben.de).

TS102.007H Andrea Wodke, Niko Rollmann

19.–23.11.18

Mo–Fr, 9.00–17.00 Uhr

Kapweg 4, 13405 Berlin

8–20 Teilnehmende

130,00 € | erm: 65,00 € | 46 UStd.

Finanzen

(Selbst-)Verantwortlich investieren

Erste Schritte für Vermögensaufbau und -management in Eigenregie

In diesem Workshop lernen Sie die Funktionsweise der wichtigsten Geldanlagen von der privaten Rentenversicherung bis zu Aktien oder Anleihen kennen und ihre Risiken und Chancen einzuschätzen und Sie lernen, wie Sie in Eigenregie Ihr Vermögen verwalten oder Ihre Altersvorsorge aufbauen können: sinnvoll, effektiv und kostengünstig.

Der Kurs eignet sich zum Einstieg in die Thematik, aber auch für Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Im Kursentgelt sind die Kosten für Kopien enthalten.

TS103.001H Dr. Birgit Bosold

20.10.18

Sa, 14.30–16.45 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 114

7–20 Teilnehmende

11,44 € | erm: 7,73 € | 3 UStd.

TS103.002F Dr. Birgit Bosold

9.3.19

Sa, 14.30–16.45 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 114

7–20 Teilnehmende

11,44 € | erm: 7,73 € | 3 UStd.

Altersvorsorge für Frauen

Vortrag in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Frauen sind durch Erwerbsunterbrechungen und geringeres Einkommen von Altersarmut stärker betroffen als Männer. Wie kann frau dem begegnen? Was sind sinnvolle Vorsorgestrategien gerade für Frauen? Welche Vorsorgeformen gibt es und welche davon sind sinnvoll? Überblick und Antworten gibt der Vortrag des Finanzexperten der Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Der Vortrag ist entgeltfrei, um eine vorherige Anmeldung wird dennoch ausdrücklich gebeten!

TS103.003F

14.2.19

Do, 18.00–19.30 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 218

5–20 Teilnehmende

entgeltfrei



Wertvolle Tipps aus der Verbraucherzentrale

Die 10 häufigsten Verbraucherirrtümer

Viele Verbraucher kennen ihre Rechte und elementare Verhaltensregeln gegenüber Unternehmen nicht. Unsere Referentin informiert über grundlegende Verbraucherrechte und erklärt die dazugehörigen Gesetze und Zusammenhänge. Schwerpunkte sind die häufigsten Fehler, Irrtümer und Informationsdefizite und wie man souverän mit unseriösem Verhalten umgeht. Die Teilnehmer lernen ganz konkret, wie sie z.B. einen Mobilfunkvertrag vorzeitig kündigen oder Garantiesprüche richtig geltend machen können.

Do, 27.9.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: infovhs@ba-mh.berlin.de

Kursnummer: MH1.03-001-H

oder

Do, 07.03.2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kursnummer: CW104-120F

Mobiles Bezahlen – mit Smartphone, Tablet & Co

Bargeldlos bezahlen können Verbraucher schon lange. Mittlerweile können Einkäufe auch über Smartphones oder Handys abgewickelt werden. Wie funktioniert das kontaktlose Bezahlen via Near Field Communication (NFC) und QR-Code? Gibt es Risiken bei Datenschutz und Sicherheit? Und was müssen Verbraucher beachten? Das alles erklärt Ihnen unser Rechtsexperte.

Mi, 24.10.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: vhs@lichtenberg.berlin.de

Kursnummer: Li1.03-004H

Können Lebensmittel lügen?

Lebensmittelverpackungen versprechen viel, aber ein genauer Blick lohnt sich. Ist in „zuckerfreiem“ Müsli wirklich kein Zucker? Und sind die Kühe, die „Weidemilch“ geben, tatsächlich immer an der frischen Luft? Der Vortrag erklärt die Kennzeichnung von Lebensmitteln macht deutlich, welche Angaben gesetzlich geregelt sind und wo Hersteller tricksen können.

Do, 08.11.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: anmeldung@vhsmitte.de

Kursnummer: Mi1.01-005H

Gesund mit Pillen und Pulver?

Schneller fit mit Vitaminen und Mineralstoffen – das klingt zu schön, um wahr zu sein. Doch brauche ich überhaupt Nahrungsergänzungsmittel? Welche Risiken birgt der allzu sorglose Umgang damit? Und welche Produkte sind nur Geldverschwendung? Unsere Expertin klärt auf.

Do, 22.11.2018, 17:30 – 19:00 Uhr

Anmeldung: anmeldung@vhstk.de

Kursnummer: TK-1930-H

oder

Di, 19.02.2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: service@vhssz.de

Kursnummer: SZ112-082

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Mit einer Patientenverfügung wird vorsorglich festgelegt, was medizinisch getan oder nicht getan werden soll, wenn man selbst nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen zu artikulieren. Denn was viele nicht wissen: nahe Angehörige wie der Ehepartner oder die Kinder dürfen dies nicht automatisch entscheiden. Der Vortrag der Verbraucherzentrale Berlin e.V. gibt Auskunft darüber was Verfügungen versprechen, wann sie sinnvoll sind und wie sie erstellt werden müssen.

Do, 01.11.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: info@vhs-fk.de

Kursnummer: FK1.11

Altersvorsorge für Frauen

Frauen sind durch Erwerbsunterbrechungen und geringeres Einkommen von Altersarmut stärker betroffen als Männer. Wie kann frau dem begegnen? Was sind sinnvolle Vorsorgestrategien gerade für Frauen? Welche Vorsorgeformen gibt es und welche davon sind sinnvoll? Überblick und Antworten gibt der Vortrag unseres Finanzexperten.

Do, 14.02.2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: vhs@ba-ts.berlin.de

Kursnummer: TS103.003F

Altersvorsorge für Migranten

Für Migranten stellen sich an Geldanlage und Altersvorsorge zum Teil andere Anforderungen als für andere Bevölkerungsgruppen. Sollen islamische Wertmaßstäbe angelegt werden? Ist eine Rückkehr ins Herkunftsland mit der Vorsorge möglich? Überblick und die nötigen Infos über sinnvolle Möglichkeiten gibt unser Finanzexperte.

Di, 13.11.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: post@vhspankow.de

Kursnummer: Pa1125H

Moderne Heiztechnik im Vergleich

75 Prozent der Heizungsanlagen in Deutschland gelten als veraltet, während die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz der Systeme steigen. Trotzdem zögern viele Hausbesitzer, oft verunsichert durch die Vielfalt der angebotenen Techniken. Unsere Experten erklären leicht verständlich technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Aspekte moderner Heizanlagen.

Do, 14.03.2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: vhsinfo@bezirksamt-neukoelln.de

Kursnummer: NK-Boo2a

oder

Mi, 10.10.2018, 18:30 – 20:00 Uhr

Anmeldung: vhs@reinickendorf.berlin.de

Kursnummer: Re1426-H

Energiesparen leicht gemacht

Steigende Energiepreise, schwindende Ressourcen, Belastungen für das Klima und die Umwelt: Es gibt ausreichend Gründe, Energie sparsam und effizient einzusetzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit kleinen Verhaltensänderungen und Tipps Energie und Geld sparen können.

Di, 12.02.2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: info@vhs-spandau.de

Kursnummer: Sp1.170-W

„Ohne Stress in die Zukunft“ – Webinar

Rund um die Geldanlage und Vorsorge für Berufsstarter

Mit dem Start ins Berufsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit dem ersten richtigen Job öffnet sich endlich der Weg in die finanzielle Selbstständigkeit. Vieles ist noch ungewiss und niemand weiß, welchen Verlauf der persönliche Lebensweg tatsächlich nehmen wird. Eins ist jedoch sicher: allein die gesetzliche Rente reicht nicht aus, den gewohnten Lebensstandard im Rentenalter zu halten.

In diesem Webinar erwartet Sie ein erster allgemeiner Überblick über die Möglichkeiten zum Geld anlegen und vorsorgen. Wer sich früh um seine Finanzen kümmert ist heute und später im Vorteil. Das Webinar ist interaktiv aufgebaut. Ihre konkreten Fragen und Schwerpunkte werden laufend eingebunden und berücksichtigt, so dass Sie eine individuelle Antwort erhalten. Unter folgendem Link können Sie sich zu dem Webinar einloggen: <http://webinare.verbraucherzentrale-berlin.de/webinars/>

Do, 11.10.2018, 17:30 – 18:30 Uhr

Anmeldung: service@vhssz.de Kursnummer: SZ112-081

Recht

Die Beweisaufnahme im Strafverfahren

Fortbildung für Schöffinnen und Schöffen

„Sie gehen nachts durch eine dunkle Gasse und finden einen Menschen in einer Blutlache liegen. Sie sehen, dass er ein Messer in der Brust hat. Als Sie es herausziehen wollen, hören Sie, wie sich Personen nähern. Schlagartig wird Ihnen Ihre Situation bewusst. In Panik ergreifen Sie die Flucht, aber Sie werden gestellt. Sie werden sich weise und lebenserfahrene Richter wünschen.“ Das Urteil beruht zunächst darauf, einen Sachverhalt festzustellen, der dem tatsächlichen Geschehen möglichst nahe kommt. Dazu dient die Beweisaufnahme. 90 Prozent aller Fragen eines Verfahrens betreffen die Feststellung von Tatsachen und nur 10 Prozent sind rechtlicher Natur. Wie sich der Schöffe als Laie sicher in der Beweisaufnahme bewegt und seine Rolle findet, vermittelt dieses Seminar.

Es findet in Zusammenarbeit mit dem Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter – Landesverband Brandenburg und Berlin e.V. statt.

Voraussetzung: aktive Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe.

TS103.004F Hasso Lieber

3.–10.4.19

2 x Mi, 18.15–21.15 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110

7–20 Teilnehmende

12,76 € | erm: 7,88 € | 8 UStd.

Wie finde ich die gerechte Strafe?

Fortbildung für Schöffinnen und Schöffen

Normverstöße finden sich in allen Schichten, Milieus und Altersgruppen. Die meisten bleiben unentdeckt. Wie reagiert man auf diejenigen, die abgeurteilt werden, in einer der Tat, dem Täter und dem Opfer angemessenen Weise? Das Bestrafen ändert oft nur wenig an Handlungsmustern der Menschen. Kriminologische Untersuchungen haben bestätigt, dass schärfere Strafen nicht unbedingt einen positiven Einfluss auf die Bewährung von Straftätern haben. Im Gegenteil: je schärfer die Strafen, desto höher die Rückfallquoten, wie der „Erste Periodische Sicherheitsbericht“ der Bundesregierung aus dem Jahre 2001 belegt. Welches Instrumentarium in einem Strafverfahren zur Verfügung steht, was das Ziel der Strafe ist und wie man es erreicht, vermittelt dieses Seminar.

Es findet in Zusammenarbeit mit dem Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter – Landesverband Brandenburg und Berlin e.V. statt.

Voraussetzung: aktive Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe.

TS103.005F Hasso Lieber

3.–5.6.19

Mo/Mi, 18.15–21.15 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 110, Raum 112

7–20 Teilnehmende

12,76 € | erm: 7,88 € | 8 UStd.

Umwelt

Natur-Exkursionen in Berlin und in Brandenburg bilden den Schwerpunkt des Bereichs Umwelt. Mit allen Sinnen die Natur beobachten, erleben und einmalige Erfahrungen sammeln!

Die Angebote sind über das ganze Jahr verteilt. Es handelt sich meist um Einzelveranstaltungen, die überwiegend am Wochenende stattfinden.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Teilweise entstehen Zusatzkosten zum Entgelt, zum Beispiel für Eintritt. Soweit dies bekannt ist, wird in der Veranstaltungsbeschreibung darauf hingewiesen. Diese Angaben sind jedoch ohne Gewähr.

Für alle Exkursionen wird dem Wetter angepasste Kleidung empfohlen.

Pilzwanderungen

Warum sind Pilze für den Wald wichtig? Wie sind Pilze voneinander zu unterscheiden? Welche Pilze sind genießbar? Man muss sie sehr genau kennen, denn manche reizvolle Schönheit ist hinterhältig giftig. Wer sie aber in ihrer Vielfalt kennt, kann die guten unter ihnen genießen und seinen eigenen Speiseplan mit den Pilz-Köstlichkeiten bereichern.

In den folgenden Veranstaltungen werden neben der Bestimmung von Pilzen Tipps zum Sammeln und zur Zubereitung vermittelt. Auch die ökologische Bedeutung der Pilze wird erläutert.

Bitte Korb und Taschenmesser mitbringen.

Sollte es witterungsbedingt an Pilzen mangeln, gibt es ein interessantes Alternativprogramm. Es werden dann landschaftliche Höhepunkte der Region aufgesucht und vorgestellt.

Pilzwanderung in der Luckenwalder Heide

Ausgedehnte Kiefernforste, unterbrochen von wenigen Mooren, prägen die flache Landschaft der Luckenwalder Heide. Im Grenzbereich zur Nuthe-Notte-Niederung existieren jedoch auch zahlreiche Seen. Besonders bekannt sind die Sperenberger Gipsbrüche – ein einzigartiges geologisches Denkmal im nordostdeutschen Flachland mit felsartigen Aufschlüssen. Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Ort Waldstadt-Wünsdorf. Nach kurzer Fahrstrecke erreichen wir das Exkursionsgebiet bei Sperenberg.

Das Exkursionsgebiet ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Daher ist die Durchführung der Veranstaltung nur möglich, wenn die Teilnehmenden mit dem eigenen Auto fahren. Um die Umwelt zu schonen, können am Treffpunkt Fahrgemeinschaften vereinbart werden.

Treff: 9.45 Uhr, Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt. Anfahrt zum Exkursionsgebiet und Rückfahrt erfolgen in Autos der Kursteilnehmenden. Pilzwanderung: 10.00–13.00 Uhr (Fahrzeit nicht inbegriffen).

TS104.001H Ralf Schwarz

8.9.18

Sa, 10.00–13.00 Uhr

8–20 Teilnehmende

7,88 € | erm: 5,44 € | 4 UStd.

TS104.002H Ralf Schwarz

22.9.18

Sa, 10.00–13.00 Uhr

8–20 Teilnehmende

7,88 € | erm: 5,44 € | 4 UStd.

Pilzwanderung im Barnim: Wandlitz

Die Gemeinde Wandlitz ist idealer Ausgangspunkt für Pilz-Wanderungen in den Naturpark Barnim.

Treff: Bahnhof Wandlitz. Anreise: S2 bis S-Bahnhof Karow, vom selben Gleis Weiterfahrt mit NE 27 Richtung Klosterfelde (ABC-Tarif).

TS104.003H Elisabeth Westphal

28.9.18

Fr, 12.00–14.15 Uhr

8–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

TS104.004H Elisabeth Westphal

27.10.18

Sa, 12.00–14.15 Uhr

8–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.



Pilzwanderung im Barnim: Lobetal

Das Lobetal ist reizvoll eingebunden in die leicht hügelige Landschaft des Barnim an der Märkischen Eiszeitstraße, nur wenige Kilometer von Bernau entfernt. Die Pilzwanderung führt am Mecheseer vorbei in das ausgedehnte Waldgebiet.

Treff: Bushaltestelle Lobetal, Dorf (Wendeschleife) im Barnim. Anreise: RE3, RB 60 oder S2 bis Bernau Bhf., weiter Bus 903 (Richtung Marienwerder, ABC-Tarif).

TS104.005H Elisabeth Westphal

3.10.18
Mi, 14.45–17.00 Uhr
8–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

TS104.006H Elisabeth Westphal

19.10.18
Fr, 14.30–16.45 Uhr
8–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Pilzwanderung in der Nuthe-Notte-Niederung

Die ehemalige Kreisstadt Zossen liegt mitten im Sumpf. Die umgebende Landschaft beherbergt zahlreiche Schätze der Flora und Fauna. Deshalb existieren auch mehrere Naturschutzgebiete und ein Landschaftsschutzgebiet. Gut Pilze sammeln lässt es sich auf den zahlreichen Grundmoränenplatten und Dünen. Sie sind oft mit Kiefern bestanden, so auch in einem Gebiet bei Glienicke, nur drei Kilometer von Zossen entfernt. Ein Blick in die Erlenbrüche der Niederung ist ebenfalls möglich, um die Vielfalt der Landschaft zu erleben und auch Pilze dieses Lebensraumes kennenzulernen.

Das Exkursionsgebiet ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Daher ist die Durchführung der Veranstaltung nur möglich, wenn die Teilnehmenden mit dem eigenen Auto fahren. Um die Umwelt zu schonen, können am Treffpunkt Fahrgemeinschaften vereinbart werden.

Treff: 9.45 Uhr, Bahnhof Zossen, Bahnhofsvorplatz. Anfahrt zum Exkursionsgebiet und Rückfahrt erfolgen in Autos der Kursteilnehmenden. Pilzwanderung: 10.00–13.00 Uhr (Fahrzeit nicht inbegriffen).

TS104.007H Ralf Schwarz

20.10.18
Sa, 10.00–13.00 Uhr
8–20 Teilnehmende
7,88 € | erm: 5,44 € | 4 UStd.

Pflanzen in Natur und Garten

Kräuterwerkstatt: Kräutersalben & -tinkturen selbst gemacht

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e.V.

Wildkräuter haben Inhaltsstoffe, die uns wohltun können und die uns die Natur zum Nulltarif schenkt. In der Kräuterwerkstatt erfahren Sie, wo Sie Ehrenpreis, Beinwell und viele andere kraftvolle Wildkräuter finden, erkennen und sammeln können. Im Anschluss bereiten wir aus der Ernte unterschiedliche Kräutersalben und -tinkturen zum Probieren zu.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.008H Kathrin Scheurich

6.9.18
Do, 18.00–20.15 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm, Umweltbildungszentrum Freilandlabor
8–15 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Naturkundliche Kurzwanderungen 2018

Auf gut begehbaren Wegen wollen wir während kurzer Wanderungen (ca. 5 bis 7 km) die landschaftlichen Schönheiten sowie Pflanzen und Tiere am Wegesrand in und um Berlin kennenlernen.

Teilweise fallen zusätzliche Fahrtkosten an. Alle Ziele sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Touren können, bedingt durch Fahrzeiten der Busse/Bahnen, zum Teil länger dauern als im Programm angegeben. Oft ergibt sich die Möglichkeit einer Einkehr. In der Regel endet die Wanderung nicht am Ausgangspunkt.

Wanderziele und Treffpunkte im Herbst 2018:

- 11.9.: Oranienburg-Lehnitz
Treff: 14 Uhr S-Bf. Lehnitz
- 25.9.: Kroneneiche Chorin
Treff: 13 Uhr Bf. Südkreuz (Halle oben db-Info)
Fahrtkosten ca. 7 €.
- 9.10.: Summter See
Treff: 13:30 Uhr S-Bf. Mühlenbeck-Mönchmühle
- 23.10.: Kemnitz – Werder
Treff: 13 Uhr Bf. Wannsee (Fernbahnsteig)
- 6.11.: Ahrensfelde – Wuhletal
Treff: 12:40 Uhr S-Bf. Marzahn (Bahnsteig)
- 20.11.: Tuschkastensiedlung Falkenberg
Treff: 13 Uhr S-Bf. Grünau (Halle)

TS104.009H Petra Wagner

11.9.–20.11.18
6 x Di, 14.00–16.15 Uhr
8–20 Teilnehmende
45,30 € | erm: 24,15 € | 18 UStd.

Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin

In Kooperation mit dem BUND Berlin (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.)

In bunten Herbstfarben erleben wir den Grumsiner Forst im Biosphärenreservat Schorfheide. Der Wald gehört zu den ursprünglichsten in Mitteleuropa, nicht zuletzt weil er wegen seiner vielen Findlinge, Hügel und Moore in den letzten 300 Jahren kaum land- und forstwirtschaftlich genutzt worden ist. Wir finden hier eine Vielzahl von Seen, Tümpel und Mooren und für Brandenburg eher untypische Höhenunterschiede. 2011 ist er zusammen mit vier anderen Buchenwaldgebieten zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt worden und hat damit einen Status wie Grand Canyon, Victoria-Fälle und Baikalsee. Auf einem der wenigen zugelassenen Wege kommen wir über Hügel und kleine Schluchten und erleben den Wald in verschiedenen Altersstadien.

Der Kursleiter kann Fachfragen auch auf Englisch beantworten.

Zusätzliche Fahrtkosten: ca. 7 €.

Bitte, wenn vorhanden, Fernglas mitbringen.

Treff: 7.30 Uhr Hauptbahnhof, Infopoint am Südeingang gegenüber Bundeskanzleramt. Hinfahrt über Angermünde und Altkünkendorf. Ende 16.00 Uhr in Angermünde, von hier aus Rückfahrgelegenheit mit Bus und Bahn nach Berlin. Ankunft Berlin-Hbf. ca. 18.30 Uhr.

TS104.010H Eckart Klaffke

14.10.18
So, 07.30–16.00 Uhr
8–20 Teilnehmende
21,80 € | erm: 12,40 € | 8 UStd.

Für die Exkursionen wird wetterangepasste Kleidung und eventuell Verpflegung empfohlen.

Obstbäume und -sträucher: Guter Schnitt – Reiche Ernte

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Der Winter ist die beste Zeit für den Obstgehölzschnitt. Am ersten Kurstag erfolgt eine theoretische Vorbereitung. Vorgestellt werden dabei auch die nötigen Schnittwerkzeuge und die Wundbehandlung. Die Praxis am zweiten Tag findet in einem Garten der Teilnehmenden statt, wo die Obstbäume möglichst mit den eigenen Werkzeugen naturgemäß geschnitten werden.

Der Treffpunkt für den Praxistag wird gemeinsam verabredet.

TS104.011H Dr. Friedrich-Karl Schembecker
30.11.+ 2.12.18

Fr, 30.11., 18.00–20.00 Uhr (Theorie)
So, 2.12., 11.00–15.00 Uhr (Praxis)
Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118
8–12 Teilnehmende
21,80 € | erm: 12,40 € | 8 UStd.

TS104.012F Dr. Friedrich-Karl Schembecker
1.+ 3.3.19

Fr, 1.3., 18.00–20.00 Uhr (Theorie)
So, 3.3., 11.00–15.00 Uhr (Praxis)
Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118
8–12 Teilnehmende
21,80 € | erm: 12,40 € | 8 UStd.

Naturkundliche Kurzwanderungen 2019

Auf gut begehbaren Wegen wollen wir während kurzer Wanderungen (ca. 5 bis 7 km) die landschaftlichen Schönheiten sowie Pflanzen und Tiere am Wegesrand in und um Berlin kennenlernen.

Teilweise fallen zusätzliche Fahrtkosten an. Alle Ziele sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Touren können, bedingt durch Fahrzeiten der Busse/Bahnen, zum Teil länger dauern als im Programm angegeben. Oft ergibt sich die Möglichkeit einer Einkehr. In der Regel endet die Wanderung nicht am Ausgangspunkt.

Wanderziele und Treffpunkte im Frühjahr 2019:

- 26.3.: Stienitzsee
Treff: 12:40 Uhr S-Bf. Strausberg (Vorplatz)
- 9.4.: Brieselang
Treff: 13 Uhr S-Bf. Südkreuz (Halle oben db-Info)
- 30.4.: Plötzin – Glindow
Treff: 13 Uhr S-Bf. Potsdam (Halle oben db-Info)
- 7.5.: Erkner – Burig
Treff: 13:50 Uhr Bf. Erkner (Vorplatz)
- 21.5.: Altranft
Treff: 12:20 Uhr Bf. Lichtenberg (Halle unten)
Fahrtkosten ca. 7 €
- 4.6.: Alt-Töplitz
Treff: 13 Uhr Bf. Potsdam (Halle oben db-Info)

TS104.013F Petra Wagner
26.3.–4.6.19

6 x Di, 14.00–16.15 Uhr
8–20 Teilnehmende
45,30 € | erm: 24,15 € | 18 UStd.

Urban Gardening: Ihr Weg zum Gartenglück!

Möchten Sie graue Betonwüsten in grüne Oasen verwandeln? Haben Sie Lust, frisches Gemüse vom Hinterhof, Balkon oder einer ehemaligen Stadtbrache zu ernten? Oder wollen Sie sich gemeinsam mit anderen Menschen in Ihrem Kiez verwurzeln? In diesem Workshop werden Sie zum Stadtgärtner! Sie bekommen praktische Grünpflegetipps, Informationen zur Gründung eines Gartenprojektes und viele Anregungen zur Gestaltung. Im Anschluss können Sie das gleich ausprobieren und Ihr eigenes Gartenglück mit nach Hause nehmen. Ort des Workshops: Allmende-Kontor, Pionierfeld Oderstraße, auf dem ehemaligen Flugfeld Tempelhof.

Treff: Tempelhofer Feld, Eingang Oderstraße Ecke Herrfurthstraße.

TS104.014F Kathrin Scheurich
13.4.19

Sa, 14.00–16.15 Uhr
8–15 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Biogarten – Tipps und Tricks

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Die Basis des Biogärtners sind der biologische Pflanzenschutz und die Kompostwirtschaft. Der Anbau von Gemüse in Mischkultur, das Fördern von nützlichen Insekten und das konsequente „Recyceln“ aller organischen Abfälle sind also ein Muss. Tipps und Tricks rund um diese Themen werden im Garten rund um die Ökoloabe gegeben.

Treff: Ökoloabe am Eingang „Blütenachse“ des Britzer Gartens.

TS104.015F Dr. Friedrich-Karl Schembecker
4.5.19

Sa, 11.00–13.15 Uhr
8–12 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Wildkräuter für die Küche am Wegesrand

Im Botanischen Volkspark Blankenfelde

Wissen Sie, wie Ochsenzunge, Bärenklau, Bärlauch, Franzosenkraut, Scharbockskraut, Vogelmiere, Knoblauchrauke oder Giersch aussehen und schmecken? Welche wundervollen Inhaltsstoffe sie bieten? Oft wandern wir durch Wiesen oder Wälder und haben keine Ahnung, welche Kostbarkeiten wir da mitunter zertreten. Bei einer kleinen Wanderung lernen Sie

Wildkräuter kennen, die Ihre Smoothies, Salate, Brotaufstriche und viele Ihrer Speisen mit neuen Geschmackserlebnissen bereichern und gleichzeitig das Wohlbefinden steigern können.

Anschließende Einkehr im Gewächshaus-Café ist möglich, aber nicht Teil der Veranstaltung.

Treff: Botanischer Volkspark Blankenfelde, 13159 Berlin, Blankenfelder Chaussee 5. Eintritt in den Volkspark: 1 €.

TS104.016F Elisabeth Westphal
4.5.19

Sa, 12.00–14.15 Uhr
8–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Ihre Teilnahme ist nur mit einer Anmeldebestätigung der VHS möglich.

Essbare Baumblätter und Wildkräuter

Im Botanischen Volkspark Blankenfelde

Haben Sie schon einmal Baumblätter gekostet und deren unterschiedliche Geschmäcker kennengelernt? Bei dieser Wanderung lernen Sie Knospen und Baumblätter kennen, die Ihre Smoothies, Salate, und viele Ihrer Speisen mit neuen Geschmackserlebnissen und wertvollen Inhaltsstoffen bereichern können. Zusätzlich werden wir uns auch mit Wildkräutern beschäftigen, um Ihre vorhandenen Kenntnisse zu vertiefen.

Das Gewächshaus-Café hat vor der Wanderung geöffnet.

Treff: Botanischer Volkspark Blankenfelde, 13159 Berlin, Blankenfelder Chaussee 5. Eintritt in den Volkspark: 1 €.

TS104.017F Elisabeth Westphal
10.5.19

Fr, 16.00–18.15 Uhr
8–20 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.



Wildkräuter für die Küche Wanderung im Lobetal

Wissen Sie, wie Sauerklee, Wiesenschaukraut, Vogelmiere, Knoblauchsrauke oder Giersch aussehen und schmecken? Welche wundervollen Inhaltsstoffe sie bieten? Oft wandern wir durch Wiesen oder Wälder und haben keine Ahnung, welche Kostbarkeiten wir da mitunter zertreten. Bei dieser Wanderung können Sie Wildkräuter kosten und praktische Kenntnisse für die Bereicherung Ihrer Küche gewinnen.

Kaffeetrinken in der Alten Schmiede ist ab 14 Uhr möglich, aber nicht Teil der Veranstaltung.

Treff: Bushaltestelle Lobetal, Dorf (Wendeschleife) im Barnim. Anreise: RE3, RB 60 oder S2 bis Bernau Bhf., weiter Bus 903 (Richtung Marienwerder, ABC-Tarif).

TS104.018F Elisabeth Westphal

18.5.19

Sa, 11.00–13.15 Uhr

8–20 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Rhododendron-Wald bei Wiesenburg

Naturkundliche Wanderung mit ca. 11 km Wegstrecke.

Treff: 11 Uhr Bf. Wannsee (Fernbahnsteig). Fahrtkosten ca. 10 €.

TS104.019F Petra Wagner

25.5.19

Sa, 12.00–15.00 Uhr

8–20 Teilnehmende

7,88 € | erm: 5,44 € | 4 UStd.

Naturkundliche Berg- wanderung im Grunewald

Über zwei Berge führt die Wanderung durch den Grunewald, vorbei an 300 Jahre alten Eichen, auf Wildschweinwanderwegen zum Drachenfliegerberg. Bei guter Wetterlage bietet sich ein wunderbarer Rundblick über ganz Berlin. Danach führt der Wanderweg auf den Teufelsberg mit seiner Höhe von 120 m. Themenschwerpunkte sind: Geschichte der beiden künstlichen Berge, Pflanzen und Tiere am Wegesrand. Rundwanderweg ca. 4 km.

Bitte in wetterfester Kleidung kommen und, falls vorhanden, ein Fernglas mitbringen.

Treff: Schmetterlingsplatz am S-Bf. Grunewald, Waldseite.

TS104.020F Gudrun Rademacher

26.5.19

So, 14.00–16.15 Uhr

4–12 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Labkraut, Wegwarte und Sichelmöhre – Wiesenpflanzen auf dem Tempelhofer Feld

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Auf der botanischen Exkursion über die Wiesen des Tempelhofer Feldes lernen Sie die sommerlichen Blütenpflanzen kennen. Dabei sind typische Wiesenpflanzen und auch viele Pflanzen der Wegränder und Brachen, die Sie überall in Berlin wiedererkennen werden. Typische Bestimmungsmerkmale werden vorgestellt.

Treff: Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbiadamm, rote Infosäule.

TS104.021F Inga Böttner

15.6.19

Sa, 12.00–14.15 Uhr

8–16 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Bitte beachten Sie auch den aktuellen Flyer „Führungen und Exkursionen“.

Tierbeobachtungen

Spinnen: Jäger oder Netzfänger

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Spinnen fangen ihre Beute auf ganz unterschiedliche Weise: einige mit Netz, andere sind Lauerjäger und es gibt auch kleine Springspinnen. Entsprechend unterschiedlich sind Körperbau und Lebensweise. Kennen Sie Wespenspinne, Zebraspringspinne, Kreuzspinne, Zitterspinne, Ammen-Dornfinger? Welcher bleibt man besser fern?

Im herbstlichen Britzer Garten werden wir mehrere Spinnenarten und verschieden geformte Netze sehen und einiges über die Biologie von heimischen Spinnen erfahren.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.031H Dr. Friedrich-Karl Schembecker

15.9.18

Sa, 11.00–13.15 Uhr

Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm,

Umweltbildungszentrum Freilandlabor

8–16 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Werktage vor Veranstaltungsbeginn an.

Kranich-Spektakel in Linum – Abendexkursion

Das Linumer Land hat sich in den vergangenen Jahren zum großen Sammelplatz für Kraniche während der herbstlichen Zugzeit gemausert. Allabendlich gibt es zwischen den Linumer Teichen an den Schlafplätzen ein unglaubliches Spektakel, das auf dieser Tour beobachtet wird. Bitte unbedingt Fernglas, festes Schuhwerk, bei Regen gegebenenfalls Gummistiefel und Taschenlampen mitbringen.

Das Exkursionsgebiet ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Daher ist die Durchführung der Veranstaltung nur möglich, wenn die Teilnehmenden mit dem eigenen Auto fahren. Um die Umwelt zu schonen, können am Treffpunkt Fahrgemeinschaften vereinbart werden.

Treff: 15.00 Uhr; S-Bahnhof Tegel, Buddestraße, am Bahnhofsvorplatz. Anfahrt zum Exkursionsgebiet und Rückfahrt erfolgen in Autos der Kursteilnehmenden.

TS104.032H Derk Ehler

7.10.18

So, 15.00–20.30 Uhr

8–15 Teilnehmende

19,45 € | erm: 11,23 € | 7 UStd.

Herbstliches Vogelleben am Rudower Dörferblick

In schöner Umgebung mit weitem Blick beobachten wir unter anderem verschiedene Finkenvögel, Meisen, Mäusebussard, Habicht und Spechte bei der Nahrungssuche. Bei entsprechender Witterung ziehen noch Wildgänse durch.

Bitte ein Fernglas mitbringen.

Treff: 9.45 Uhr, U-Bahnhof Rudow, Haltestelle der Buslinie 271.

TS104.033H Bernd Steinbrecher

3.11.18

Sa, 10.00–11.45 Uhr

8–20 Teilnehmende

5,84 € | erm: 4,42 € | 2 UStd.

Vögel füttern – Wie mache ich es richtig?**In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.**

Amsel, Rotkehlchen, verschiedene Meisen und viele andere Vögel bleiben im Winter hier. Mit dem richtigen Futter können wir den häufigen Arten über den Winter helfen und sie am Futterplatz gut beobachten. Verschiedene Fütterungsmöglichkeiten werden vorgestellt und Fettfutter selbst hergestellt. Danach folgt ein Rundgang durch den Britzer Garten, um die Wintervögel in ihrem Lebensraum zu beobachten. Bitte Fernglas mitbringen!

Eine Eintrittskarte für den Britzer Garten muss am Eingang gelöst werden.

TS104.034H Inga Böttner

10.11.18

Sa, 10.00–12.15 Uhr

Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm, Umweltbildungszentrum Freilandlabor

8–16 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Vogelwelt im Spätherbst an der Blumberger Mühle

Die Fischteiche der Blumberger Mühle bei Angermünde bieten vielen Vögeln hervorragende Rastbedingungen. Während einer Wanderung entlang der Teiche werden die rastenden und überwinterten Vogelarten vorgestellt und über deren Besonderheiten berichtet. Im etwa 140 ha großen Gebiet befindet sich auch das NABU-Informationszentrum Blumberger Mühle, das ebenfalls besucht wird.

Zusätzlich zum VHS-Entgelt sind an den Kursleiter vor Fahrtbeginn etwa 25,00 € für Fahrtkosten und Eintrittsgelder zu zahlen. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen. Festes Schuhwerk, ausreichend warme Kleidung sowie Fernglas sind erforderlich. Länge der Wanderstrecke ca. 8 km.

Treff: 7.30 Uhr Fernbahnhof Gesundbrunnen, am DB-Service (oben auf Straßenniveau), Abfahrt um 7.39 Uhr (RE 3342 Richtung Schwedt). Gruppenfahrkarte organisiert der Kursleiter.

TS104.035H Derk Ehlert

11.11.18

So, 7.30–19.00 Uhr

8–12 Teilnehmende

26,50 € | erm: 14,75 € | 10 UStd.

Sandgrube und Teufelssee – Naturkundliche Wanderung in der Dämmerung

Mit beginnender Dämmerung schärfen sich unsere Sinne. Obwohl es im Grunewald nie ganz dunkel wird, müssen sich unsere Augen an das schwächer werdende Licht gewöhnen. Scheu und zurückhaltend den Tag in einem Versteck abseits der Waldwege verschlafend, begeben sich Wildschwein, Fuchs und manch anderes Waldtier nun in der Dunkelheit auf Nahrungssuche. Mit ein wenig Glück sind Waldtiere auf dem Weg durch die Sandgrube im Jagen 86 zum Teufelssee an ehemaligen Wasserwerk zu beobachten.

Es ist eine leise Wanderung, ganz ohne Taschenlampen. Wetterfeste Kleidung ist notwendig.

Treff: Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald, Waldseite.

TS104.036H Gudrun Rademacher

11.11.18

So, 16.00–17.30 Uhr

8–25 Teilnehmende

5,44 € | erm: 4,22 € | 2 UStd.

Alle Angaben über Zusatzkosten zum Entgelt, zum Beispiel für Fahrgeld oder Eintritt, sind ohne Gewähr.

Balz der Waldkäuze

Obwohl die Temperaturen kaum über dem Gefrierpunkt liegen und das Tageslicht schon am Nachmittag wieder verschwindet, ist für den Waldkauz die Balz in vollem Gange. Bei einer abendlichen Exkursion wird sein Revier besucht und über die Lebensweisen der „stillen Jäger“ berichtet. Mit ein wenig Glück kann sogar die Balz belauscht werden.

Bitte warme Kleidung, Taschenlampe und festes Schuhwerk mitnehmen.

Treff: Fischerhüttenstraße Ecke Elvirasteig (Zehendorf), ca. 10 Minuten Fußweg vom U-Bahnhof Krumme Lanke.

TS104.037H Derk Ehlert

14.12.18

Fr, 21.30–23.45 Uhr

8–15 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Singschwäne im Odertal – Tagesfahrt

Singschwäne, bekannt für ihre trompetenartigen, weithin hörbaren Rufe, überwintern regelmäßig im Nationalpark Unteres Odertal. Sie halten sich dort auf den überfluteten und teilweise zugefrorenen Überschwemmungsflächen der Oder auf. Die aus Nord- und Osteuropa stammenden Tiere sind in Deutschland sehr selten und fast ausschließlich während der Wintermonate zu beobachten. Auf einer Tagesfahrt lernen Sie diese und andere seltene Vögel näher kennen und erleben das Odertal in einer bezaubernden Winterlandschaft.

Zusätzlich zum VHS-Entgelt sind an den Kursleiter vor Fahrtbeginn etwa 28,00 € für Fahrtkosten und Eintrittsgelder zu zahlen. Die Fahrscheine werden vom Kursleiter vorab organisiert. Eine Einkehr ist vorgesehen. Festes Schuhwerk, ausreichend warme Kleidung sowie ein Fernglas sind erforderlich. Länge der Wanderstrecke ca. 6 km.

Treff: 8.20 Uhr Fernbahnhof Gesundbrunnen, am DB-Service (oben auf Straßenniveau).

TS104.038F Derk Ehlert

5.1.19

Sa, 8.20–20.00 Uhr

8–15 Teilnehmende

26,50 € | erm: 14,75 € | 10 UStd.

Wintervögel im Britzer Garten – Mitmachen bei bundesweiter Zählung**In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.**

Jedes Jahr wird im Januar eine bundesweite Zählaktion von Naturschutzbund (NABU) und Landesbund für Vogelschutz (LBV) veranstaltet, genannt „Stunde der Wintervögel“. Wir starten mit einer kurzen Einführung in die Ergebnisse der letzten Jahre und das Vorkommen von Wintervögeln im Britzer Garten. Anschließend suchen wir einen guten Platz zum Bestimmen und Zählen von Standvögeln wie Kohlmeise, Haussperling und Amsel sowie Wintergästen wie Wacholderdrossel, Erlenzeisig und Schwanzmeise.

Bitte Fernglas mitbringen.

Eine Eintrittskarte für den Britzer Garten muss am Eingang gelöst werden.

TS104.039F Inga Böttner

5.1.19

Sa, 10.00–12.15 Uhr

Britzer Garten, Sangerhauser Weg 1, Parkeingang

8–16 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.



Kontrolle am Krötenzaun

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Um Informationen zu Vorkommen und Entwicklung der Amphibien im Britzer Garten zu gewinnen, haben wir sogenannte Krötenzäune aufgebaut. Gemeinsam kontrollieren wir den Zaun und bestimmen die gefundenen Amphibien. Die häufigsten Berliner Arten und ihre Lebensweise werden vorgestellt und es wird über ihre Gefährdung und die Möglichkeiten des Schutzes informiert.

Eine Eintrittskarte für den Britzer Garten muss am Eingang gelöst werden.

TS104.040F Inga Böttner
23.3.19

Sa, 9.30–11.45 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm, Umweltbildungszentrum Freilandlabor
8–16 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Hiddensee – Vogelkundliche Wochenendfahrt

Samstag 6.4. bis Sonntag 7.4.2019

Die ca. 16 km lange, autofreie Insel Hiddensee liegt vor der Westküste Rügens und ist bekannt für ihre Ruhe und die vielfältige Vogelwelt. Im Frühjahr ist die Insel ein begehrter Rast- und Nahrungsplatz für viele ziehende Vogelarten. An einem Wochenende wird die Insel erkundet und die unterschiedlichen Schutzgebiete sowie die vogelkundlichen Besonderheiten werden vorgestellt.

Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels stehen unverbindlich für die Teilnehmenden zur Verfügung. Nähere Einzelheiten werden am Vorgesprächsabend besprochen.

Für die Übernachtung, die Hin- und Rückfahrt (Pkw-Fahrgemeinschaften und Schiff), die Eintrittsgelder, die Fahrradleihegebühren sowie die Kurtaxe und andere Nebenkosten ist neben dem VHS-Entgelt noch zusätzlich mit ca. 210 € zu rechnen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Vorbereitungstreffen am 27.3.2019.

TS104.041F Derk Ehlert

Vorbereitungstreffen:
Mi, 27.3., 18.00–19.30 Uhr
Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110;
Abfahrt am Samstag, 6.4., 5 Uhr
Ankunft am Sonntag, 7.4., ca. 21 Uhr
8–12 Teilnehmende
45,30 € | erm: 24,15 € | 18 UStd.

Balz der Großtrappen – Exkursion in den Fläming

Südwestlich von Potsdam, unmittelbar an Sachsen-Anhalt angrenzend, liegt der Naturpark „Hoher Fläming“. Das über 800 km² große Gebiet bietet mit seinen charakteristischen Landschaftsarten den sehr seltenen Großtrappen noch den für sie nötigen Lebensraum. Zur Hauptbalzzeit, kann man die Tiere aus gebührender Entfernung mit etwas Glück bei ihren abendlichen, sehr beeindruckenden Balztänzen beobachten.

Das Exkursionsgebiet ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Daher ist die Durchführung der Veranstaltung nur möglich, wenn die Teilnehmenden mit dem eigenen Auto fahren. Um die Umwelt zu schonen, können am Treffpunkt Fahrgemeinschaften vereinbart werden.

Fernglas, Proviant und warme Kleidung sollten unbedingt mitgenommen werden.

Treff: Zehlendorf (nahe S-Bf. Wannsee), Potsdamer Chaussee Ecke Nibelungenstraße. Anfahrt zum Exkursionsgebiet und Rückfahrt erfolgen in Autos der Kursteilnehmenden.

TS104.042F Derk Ehlert
30.3.19

Sa, 15.00–21.00 Uhr
6–8 Teilnehmende
27,00 € | erm: 15,00 € | 8 UStd.

Vogelleben rund um das Tempelhofer Feld

Einige Vogelarten wie Feldlerche und Singdrossel sind wieder an den heimischen Brutplätzen eingetroffen. Auch auf dem angrenzenden Friedhofsgelände sind u.a. Rotkehlchen, Buntspecht und Heckenbraunelle in ihren Revieren. Wir wollen ihr Verhalten beobachten.

Bitte Fernglas mitbringen.

Treff: Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbiadamm, rote Infosäule.

TS104.043F Bernd Steinbrecher
13.4.19

Sa, 9.00–11.00 Uhr
8–20 Teilnehmende
6,26 € | erm: 4,63 € | 2 UStd.

„Nachtigall, ich hör dir trapsen ...“ – Vogel-exkursion bei Nacht

Zu dieser Veranstaltung sind alle eingeladen, die schon immer einmal dem Gesang der Nachtigall lauschen wollten. Auf einem nächtlichen Spaziergang wird dieser Vogelart nachgegangen und sein fantastischer Gesang, der reich an unterschiedlichen Strophen ist, belauscht. Lassen auch Sie sich von der Welt der „gefiederten Gesangsgötter“ ver-

zaubern und erleben Sie einen mitternächtlichen Spaziergang der etwas anderen Art.

Treff: Birkbuschstraße Ecke Sedanstraße an der Brücke am Teltowkanal.

TS104.044F Derk Ehlert

26.4.19
Fr, 22.00–00.15 Uhr
8–12 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Eine Anmeldebestätigung der VHS ist für Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung erforderlich.

Fledermäuse im Natur-Park Schöneberger Südgelände

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

In der Dämmerung geht es mit Bat-Detektor auf Fledermaus-Beobachtungstour im Natur-Park Südgelände. In den verschiedenen Lebensräumen des Parks wie Wiesen, Waldbereichen und alten Gebäuden sind verschiedene Fledermäuse bei der Nahrungssuche zu erwarten. Die häufigsten Berliner Arten werden vorgestellt, und es wird über ihre Lebensweise und die Möglichkeiten des Schutzes informiert.

Die Veranstaltung ist auch für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener geeignet. Jeder Erwachsene und jedes Kind benötigt eine Anmeldung.

Eintritt für den Natur-Park: 1 €.

Treff: Natur-Park Schöneberger Südgelände, Haupteingang direkt am S-Bhf. Priesterweg, südlicher Ausgang.

TS104.045F Inga Böttner
30.4.19

Di, 20.00–21.30 Uhr
8–16 Teilnehmende
5,44 € | erm: 4,22 € | 2 UStd.

Vogelkonzert für Frühaufstehende im Britzer Garten

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Frühmorgens sind wir alleine im Britzer Garten unterwegs. Die vogelkundliche Tour führt uns in verschiedene Lebensräume im Park, wo wir die Vögel beobachten und ihren Gesang kennenlernen wollen. Bitte Fernglas mitbringen!

Eine Eintrittskarte für den Britzer Garten muss am Eingang gelöst werden.

TS104.046F Inga Böttner

1.5.19

Mi, 7.00–9.15 Uhr

Britzer Garten, Sangerhauser Weg 1, Parkeingang 8–16 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Schöneberger Südgelände – Vogelkundlicher Spaziergang

Besuch des Natur-Parks Schöneberger Südgelände mit Erläuterungen zu den dort lebenden Vogelarten. Bitte Fernglas und Vogelbestimmungsbuch mitbringen.

Eintritt für den Natur-Park: 1 €.

Treff: Schöneberger Südgelände; S-Bahnhof Prieserterweg, am Parkplatz Priesterweg, Nähe Prellerweg.

TS104.047F Derk Ehlert

2.5.19

Do, 17.00–19.15 Uhr

8–15 Teilnehmende

6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Für die Exkursionen wird wetterangepasste Kleidung und eventuell Verpflegung empfohlen.

Storchentour durch die Prignitzer Elbaue

Im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe bewegen wir uns auf unseren Fahrrädern durch die storchreiche Auenlandschaft der Prignitz. An großen Strom finden die Weißstörche reiche Nahrung, wir können sie von den verschiedenen Beobachtungspunkten beobachten – vor allem in Rühstädt, dem storchreichsten Dorf Deutschlands.

Radfahrstrecke: ca. 27 km. Bitte, wenn vorhanden, ein Fernglas mitbringen. Verpflegung für ein Picknick wird empfohlen. Eigenes Fahrrad erforderlich. Zusätzliche Kosten (Bahn, Fahrradkarte): ca. 13 €.

Der Kursleiter kann Fachfragen auch auf Englisch beantworten.

Treff: 9:00 Uhr vor Bahnhof Friedrichstr., Südausgang Georgenstraße; Ende: ca. 17:40 Uhr in Bad Wilsnack. Rückfahrt in eigener Regie.

TS104.048F Eckart Klaffke

4.5.19

Sa, 9.00–17.40 Uhr

8–12 Teilnehmende

21,80 € | erm: 12,40 € | 8 UStd.

Greifvögel – Besuch der Naturschutzstation Wobnitz

In Kooperation mit dem BUND Berlin (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.)

Wir besuchen die Naturschutzstation Wobnitz, die sich um verletzte Greifvögel Eulen in Berlin, Brandenburg und teilen Mecklenburgs kümmert. Wichtiger Teil der Arbeit ist auch, die Ursachen für die Verletzungen zu erforschen. Über die heutigen Lebensbedingungen und Gefährdungen dieser Vögel in der sich verändernden Umwelt können Sie vom Leiter der Naturschutzstation heute viel erfahren. Der 10 km lange malerische Wanderweg führt an vielen uckermärkischen Seen entlang von Himmelfort über Wobnitz nach Lychen.

Bahnfahrt bis Fürstenberg/Havel und Busfahrt bis Himmelfort, zurück über Lychen. Zusätzliche Fahrtkosten: ca. 7 €.

Bitte, wenn vorhanden, ein Fernglas mitbringen. Verpflegung für ein Picknick wird empfohlen.

Der Kursleiter kann Fachfragen auch auf Englisch beantworten.

Treff: 7.15 Uhr Hauptbahnhof, Infopoint am Südeingang gegenüber Bundeskanzleramt. Ende: in Fürstenberg. Von hier aus Rückfahrgelegenheit mit Bus und Bahn nach Berlin. Ankunft Berlin-Hbf. ca. 16.45 Uhr.

TS104.049F Eckart Klaffke

12.5.19

So, 7.15–16.45 Uhr

8–20 Teilnehmende

21,80 € | erm: 12,40 € | 8 UStd.

Spreewald – Tagesfahrt ins Biosphärenreservat

Das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald liegt ca. 100 km südöstlich von Berlin und besteht aus einem fein gegliederten System von Fließen und Kanälen. Zahlreiche seltene Vogelarten kommen hier vor. Auf einer Wanderung entlang der Sumpf- und Fließflächen bei Lübbenau werden einige dieser Arten vorgestellt und die Besonderheiten des Gebietes erläutert. Mit auf dem Programm steht eine naturkundliche Kahnfahrt durch den Spreewald.

Zusätzlich zum VHS-Entgelt sind an den Kursleiter vor Fahrtbeginn etwa 45 € für Bahn und Kahnfahrt zu zahlen. Die Fahrscheine werden vom Dozenten vorab organisiert. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen. Festes Schuhwerk, Proviant sowie ein Fernglas sind erforderlich. Länge der Wanderstrecke ca. 10 km.

Treff: 7.30 Uhr, Bahnhof Friedrichstraße, am Gleis des RE Richtung Cottbus (Aushang). Gruppenfahrkarte organisiert der Kursleiter.

TS104.050F Derk Ehlert

2.6.19

So, 7.30–19.30 Uhr

8–15 Teilnehmende

35,90 € | erm: 19,45 € | 14 UStd.

Fledermäuse auf dem Tempelhofer Feld

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Über den Wiesen des Tempelhofer Feldes wollen wir Fledermäuse bei der Nahrungssuche beobachten, vor allem Abendsegler sind hier zu erwarten. Der Bat-Detektor hilft uns, die nächtlichen Jäger aufzuspüren. Außerdem erhalten Sie Informationen über die Lebensweise der Fledermäuse und Möglichkeiten des Schutzes.

Die Veranstaltung ist auch für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener geeignet. Jeder Erwachsene und jedes Kind benötigt eine Anmeldung.

Treff: Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbia-damm, rote Infosäule.

TS104.051F Inga Böttner

14.6.19

Fr, 21.00–22.30 Uhr

8–16 Teilnehmende

5,44 € | erm: 4,22 € | 2 UStd.



Turmfalke, Feldlerche und Neuntöter auf dem Tempelhofer Feld

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Die vogelkundliche Tour führt uns über die Wiesen des Tempelhofer Feldes. Regelmäßig jagt hier der Turmfalke, indem er rüttelnd seine Beute am Boden ausspäht. Die Feldlerche ist der häufigste Vogel auf dem Tempelhofer Feld: Seine Brutzeit dauert noch an, die Männchen singen noch, Jung- und Altvögel sind auf den Wiesen zur Futtersuche unterwegs. Mit etwas Glück entdecken wir auch den Neuntöter. Auch die vielen Nahrungsgäste auf den Wiesen und in der Luft wollen wir beobachten. Bitte Fernglas mitbringen.

Treff: Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbia-damm, rote Infosäule.

TS104.052F Inga Böttner

15.6.19
Sa, 9.00–11.15 Uhr
8–16 Teilnehmende
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Für Erwachsene mit Kindern

Es handelt sich um kindgerechte Bildungsveranstaltungen mit darauf abgestimmten Inhalten, Zielen und Methoden.

Tiere, Pflanzen oder Naturphänomene werden beobachtet, erklärt, manchmal wird gesammelt und näher untersucht oder es finden kleine Experimente statt. Eltern oder Großeltern unterstützen und begleiten die Kinder beim Naturerleben und erfahren meist selbst interessantes Neues. In den Familien kann das gemeinsam erworbene Wissen anschließend wachgehalten und ergänzt werden.

Eine Anmeldung gilt für einen Erwachsenen + ein eigenes (!) Kind oder Enkelkind. Das Kind muss nicht extra angemeldet werden. Für ein weiteres eigenes Kind ist eine Anmeldung zum ermäßigten Entgelt erforderlich.

Bitte beachten Sie das angegebene Mindestalter der Kinder.

Waldameisen und ihre Gäste – Für Erwachsene mit Kindern ab 3 Jahren

In Kooperation mit Waldmuseum und Waldschule Grunewald

Der Herbst hat begonnen. Die Ameisen im Wald bereiten sich auf die kalte Jahreszeit vor. Wo bleibt der große Ameisenstaat mit seinen hunderten Bewohnern? Wie sieht ein Ameisenhaufen aus? Legen die Ameisen Vorräte an? Ist es warm genug im Ameisenhaufen? Halten sie Winterruhe? Das Sozialverhalten der Ameisen ist vorbildlich. Das Leben jeder einzelnen Ameise ist den Bedürfnissen der Ameisenkolonie untergeordnet. Die Ameisen dulden auch Gäste in ihrem Bau: Spinnen, Milben und Insekten, die ihnen sehr dienlich sein können. Das alles gibt es bei der Becherlupen-Pirsch zu erkunden.

Bitte in wetterfester Kleidung kommen.

Treff: Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald, Waldseite.

TS104.060H Gudrun Rademacher

14.10.18
So, 14.00–15.30 Uhr
4–12 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
5,44 € | erm: 4,22 € | 2 UStd.

Vom Kakao zur Schokolade – Für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Schokolade ist lecker und zur Weihnachtszeit essen wir sie fast täglich. Aber wo wächst der Kakao für unsere Schokolade eigentlich und wie viel verdient der Kakaobauer an einer Tafel Schokolade? Und was passiert in der Schokoladenfabrik, bis aus der bitteren Kakaobohne leckere Schokolade wird? Wir erforschen den Weg vom Kakao zur Schokolade und lernen faire Schokolade kennen. Außerdem probieren wir verschiedene Sorten und stellen Schokocrossies her.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.061H Inga Böttner

10.11.18
Sa, 13.00–15.15 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm, Umweltbildungszentrum Freilandlabor
4–8 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Regenwurm & Co. im Frühling – Für Erwachsene mit Kindern ab 3 Jahren

In Kooperation mit Waldmuseum und Waldschule Grunewald

In einer Handvoll Waldbodenerde leben mehr Lebewesen, als vorstellbar ist. Nach den ersten warmen Sonnenstrahlen erwachen sie aus der Winterruhe und setzen ihre Erdarbeiter-tätigkeit fort. Sind sie schon wach? Wo leben sie? Unter dem Laub vom vergangenen Herbst, in altem Holz, unter Steinen? Was fressen sie? Bei einer Entdeckungstour im Grunewald können Regenwurm & Co entdeckt und beobachtet werden. Becherlupen werden zur Verfügung gestellt.

Bitte in wetterfester Kleidung kommen.

Treff: Schmetterlingsplatz am S-Bf. Grunewald, Waldseite.

TS104.062F Gudrun Rademacher

7.4.19
So, 14.00–15.30 Uhr
4–12 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
5,44 € | erm: 4,22 € | 2 UStd.

Für Erwachsene mit Kindern:
Eine Anmeldung gilt für einen Erwachsenen und ein eigenes (!) Kind oder Enkelkind.

Frösche, Kröten, Molche und ihre Kaulquappen – Für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

In den Teichen des Britzer Gartens sind jetzt die meisten Kaulquappen geschlüpft und auch erwachsene Tiere sind unterwegs. Wir finden heraus, um welche Arten es sich handelt, und erforschen das ungefähre Alter der Kaulquappen. Nach der Forschungsarbeit bleibt Zeit, um spielerisch etwas über das Leben der Amphibien zu erfahren.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.063F Inga Böttner
1.5.19

Mi, 10.30–12.45 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm,
Umweltbildungszentrum Freilandlabor
4–8 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Kräuter ernten im Britzer Garten – Für Erwachsene mit Kindern ab 3 Jahren

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Das tolle an essbaren Wildpflanzen ist, dass sie uns überall begegnen. An Orten wie dem Britzer Garten können wir sie ernten. Schon den Kleinsten macht es richtig viel Spaß, frische Kräuter zu zupfen und von saftigen, jungen Trieben an Bäumen zu naschen. Im Anschluss an die Entdeckertour bereiten wir aus unserer Ernte gemeinsam eine kleine Köstlichkeit zu.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.064F Kathrin Scheurich
4.5.19

Sa, 14.00–16.15 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm,
Umweltbildungszentrum Freilandlabor
4–8 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

„Erfindungen der Natur“ – Bionik für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren

In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e. V.

Für Klettverschlüsse, Flugzeuge, Schiffe, Klebstoffe und andere technische Dinge gibt es Vorbilder in der Natur. Diese wollen wir suchen, sie spielerisch kennenlernen und mit kleinen Versuchen herausfinden, wie sie funktionieren.

Eintrittskarten für den Britzer Garten müssen am Eingang gelöst werden.

TS104.065F Dr. Friedrich-Karl Schembecker
18.5.19

Sa, 11.00–13.15 Uhr
Britzer Garten, über Eingang Buckower Damm,
Umweltbildungszentrum Freilandlabor
4–8 Erwachsene, zusätzlich je 1 Kind
6,66 € | erm: 4,83 € | 3 UStd.

Psychologie

Was sie von unseren Angeboten erwarten können

Psychologie ist die Lehre vom Wissen („logos“) um die Seele („psyche“). Die Seminar- und Vortragsangebote dieses Fachbereiches greifen Erfahrungen von Menschen auf und setzen sich zum Ziel, persönliches Wachstum jeder und jedes einzelnen Teilnehmenden zu fördern und zu unterstützen. Wir wollen Ihnen aus der Vielfalt der Möglichkeiten einerseits einzelne Methoden vorstellen, andererseits „Handwerkszeug“ vermitteln, das den Weg zeigen und erleichtern kann, berufliche und private Lebensaufgaben oder Probleme anzugehen und zu bewältigen.

In unseren Kursen bieten wir einen Rahmen für Selbsterfahrung und Selbstreflexion, innerhalb dessen Sie sich mit Ihren persönlichen Mustern und Grenzen auseinandersetzen können. Durch das Kennenlernen und Einüben vielfältiger Methoden der Persönlichkeitsbildung in der Gruppe können Sie Ihren Handlungsspielraum erweitern.

Wichtiges Anliegen unserer Bildungsangebote ist der Transfer, die Übersetzung von „Theorie“ in Ihren praktischen Berufs- und Lebensalltag. Wir wollen Sie in Ihrer eigenen Kompetenz unterstützen, Ihr Leben für Sie zufriedenstellender zu gestalten. Unsere Seminare ersetzen keine Therapie.

Vorträge für Frauen

Visualisierung – Die Kraft innerer Bilder für den Selbstheilungsprozess

Vortrag mit Übungen für Frauen

Körperorientierte Visualisierungsarbeit ist eine kraftvolle Methode, die eigene Vorstellungskraft zu nutzen, um sich selbst Linderung bei Beschwerden und Heilungsimpulse für Erkrankungen zu geben. Dieser Abend informiert über Einfluss und Möglichkeiten von Imagination und Visualisierung auf und für die Gesundheit. Visualisieren bedeutet, in Entspannung die Sinne so anzuregen, dass entweder aus der eigenen Vorstellungskraft „Bilder“ aufsteigen, die direkt auf das psychische und physische Befinden einwirken, oder sich von „erzählten Bildern“ anregen zu lassen. So entstehen heilsame Bilder zur Unterstützung bei Erkrankungen, bei Unfällen oder medizinischen Therapien, zur Vorbereitung auf besondere Situationen oder auch, um sich neuen Zielen anzunähern. Beispiele von Visualisierung werden Ihnen verdeutlichen, wie Sie mit Imaginationsarbeit Ihre Selbstheilungskräfte anregen können.

TS106.001H Annerose Scheuermann
8.10.18

Mo, 19.00–21.15 Uhr
Schöneberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum, Bamberger Straße 51, Seminarraum
7–15 Teilnehmende
7,65 € | erm: 5,33 € | 3 UStd.

TS106.002F Annerose Scheuermann
4.3.19

Mo, 19.00–21.15 Uhr
Schöneberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum, Bamberger Straße 51, Seminarraum
7–15 Teilnehmende
7,65 € | erm: 5,33 € | 3 UStd.



Weiterbildung gesucht?

ASH Berlin
Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences
www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung



Noch Stimmungstief oder schon Depression? – Möglichkeiten des selbstfürsorglichen Umgangs

Vortrag mit Übungen für Frauen

Sie fühlen sich niedergeschlagen, überfordert, Ihr Selbstwertgefühl ist angegriffen, Sie kommen aus dem Grübeln nicht heraus und haben Schlafprobleme? Die Veranstaltung soll Ihnen helfen, Ihren Zustand (noch) besser einschätzen zu können, Medikamente zu beurteilen, und verschiedene Möglichkeiten der Bewältigung depressiver Beschwerden kennenzulernen bzw. zu vertiefen. Konkrete Übungen (Entspannungs- und kognitive Techniken; Selbstbehauptung, Abgrenzung, Neinsagen; Visualisierung) sollen Ihnen dabei behilflich sein, eine alltagstaugliche und für Sie stimmige Unterstützung im Umgang mit dem Stimmungstief zu finden.

TS106.003H Martina Schröder

20.11.18

Di, 18.00–20.15 Uhr

Schöneberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum, Bamberger Straße 51, Seminarraum
7–15 Teilnehmende

7,65 € | erm: 5,33 € | 3 UStd.

Energie tanken mitten im Alltag

Vortrag mit Übungen für Frauen

Gerade in Zeiten großer Belastung ist es wichtig, gut für sich zu sorgen und persönliche Energiequellen in den Alltag einzubauen. Die Veranstaltung gibt Anregungen, wie solche persönlich stimmigen Energiequellen aussehen und wie wir aktiv unsere Gesundheit fördern können. Informationen, Selbsthilfemöglichkeiten und kleine praktische Übungen geben Impulse für den Alltag.

TS106.004F Monika Fränznick

25.2.19

Mo, 19.00–21.15 Uhr

Schöneberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum, Bamberger Straße 51, Seminarraum
7–15 Teilnehmende

7,65 € | erm: 5,33 € | 3 UStd.

Gesunder Schlaf

Vortrag mit Übungen für Frauen

Die Ursachen für Schlafstörungen sind vielfältig. Vor allem Sorgen, Stress und die Lebensgewohnheiten wirken sich auf den Schlaf aus. Die Folgen von Schlafstörungen – Müdigkeit, Erschöpfung, Unkonzentriertheit – können sehr belastend sein. Frauen sind davon häufiger betroffen als Männer und nehmen häufiger Medikamente. Warum das so ist, wie Medikamente zu beurteilen sind und was Sie selbst für einen gesunden Schlaf tun können, wird in dieser Informationsveranstaltung thematisiert. Mit unterschiedlichen Methoden, Entspannungs- und mentalen Übungen werden Ihnen nützliche und einfache Möglichkeiten der Selbsthilfe nahegebracht.

TS106.005F Martina Schröder

5.3.19

Di, 18.00–20.15 Uhr

Schöneberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum, Bamberger Straße 51, Seminarraum
7–15 Teilnehmende

7,65 € | erm: 5,33 € | 3 UStd.

Beachten Sie bitte auch die Angebote im Teilbereich „Kommunikation“ im Programmabereich 5 „Berufliche Bildung“.

Kommunikation

Gewaltfreie Kommunikation – Einführung

Warum enden so viele gut gemeinte Gespräche im Streit? Was ist der Grund für die Wutanfälle des Chefs? Weshalb sind Kinder bockig? Unser Zusammenleben ist voller Konflikte, die oft ihre Ursache in einer trennenden Kommunikation haben. Der US-Psychologe Marshall Rosenberg hat eine Methode entwickelt, um selbst in schwierigen Momenten einfühlsam zu bleiben. In vier Schritten lenkt er die Aufmerksamkeit auf die Gefühle und Bedürfnisse, die allen Handlungen und Äußerungen zugrunde liegen. Denn Gewaltfreie Kommunikation ist mehr als Sprache. Dieser Einführungskurs vermittelt die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und bietet praktische Übungen und Tipps, wie es schon morgen anders laufen kann.

TS106.006H Eveline Peach

8.–9.12.18

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118
7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

TS106.007F Eveline Peach

19.–20.1.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 18
7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

TS106.008F Michael Maar

16.–17.3.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110
7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

Gewaltfreie Kommunikation – Aufbaukurs

„Sag nicht, was du denkst! Sag, was du brauchst!“

An diesem Wochenende geht es darum, die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation zu vertiefen.

Inhalte des Kurses sind:

- | Umgang mit Kritik und Vorwürfen
- | Einfühlsames Zuhören
- | Neinsagen können
- | Freude, Bedauern und Wertschätzung ausdrücken
- | das Gelernte an eigenen Alltagssituationen prüfen;
- | das Gelernte in Rollenspielen üben

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind Kenntnisse zu den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation.

TS106.009F Eveline Peach

11.–12.5.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 218
7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

Gewaltfreie Kommunikation und das innere Team

Kennen Sie das? Sie müssen sich entscheiden und wissen nicht wie. Auf welche innere Stimme sollen Sie hören? Den wachsamten Warner oder die euphorische Jublerin? Vielleicht gehören Sie ja auch zu den Menschen, die im Kontakt mit anderen vornehmlich ihre Meinung herausplätzen und es hinterher bereuen. In solchen Fällen ist es hilfreich, aufmerksam in sich hinein zu hören, um mit seinem „inneren Team“ in Kontakt zu treten.

Die von den Psychologen Dr. Hal und Dr. Sidra Stone entwickelte Methode des Inner-Voice-Dialogs bezeichnet ein Modell der Selbstklärung, in dem wir unseren inneren Anteilen Namen geben, deren Interessen und Werte kennen lernen. Von dieser Grundidee ausgehend, können wir mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg Klarheit erlangen. Denn alles, was sich an widersprüchlichen Gedanken und Gefühlen offenbart, unterliegt einer sinnvollen Absicht. Sie wollen auf wichtige Bedürfnisse hinweisen.

Wir wollen mit Ihnen erforschen, wie wir mit dieser einfühlsamen Haltung unseren inneren Stimmen angemessenen Raum geben können. Dann werden sie unsere besten Ratgeber bzw. Freunde.

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse vonnöten.

TS106.010F Eveline Peach, Michael Maar

6.–7.4.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 019, Untergeschoss
7–12 Teilnehmende

55,96 € | erm: 29,48 € | 16 UStd.

Veränderungen initiieren – Blockaden lösen durch systemisches Coaching

Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt

Ob im beruflichen oder im privaten Kontext – Denkblockaden und Widerstände verhindern Veränderungen und Weiterentwicklung von Ideen und Projekten. Der Ansatz des systemischen Coachings hält ein Methodenrepertoire bereit, das dabei unterstützt, eingefahrene Denk- und Handlungsmuster Ihrer Mitarbeiter_innen kritisch zu beleuchten und Veränderung zu ermöglichen.

Neben den Grundlagen des konstruktivistisch-systemischen Ansatzes lernen Sie Techniken der Gesprächsführung sowie erlebnisaktivierende Methoden kennen, die Sie in angeleiteten Übungen in Kleingruppen ausprobieren können. Gerne können die Teilnehmer_innen eigene Erfahrungen in die Praxisphase des Seminars einbringen.

Das Seminar wendet sich sowohl an Führungskräfte als auch an Mitarbeiter_innen, die Veränderungen in der Teamarbeit anstoßen wollen. Darüber hinaus ist es für all jene interessant, die einen ersten Eindruck davon erhalten wollen, was systemisches Coaching bedeutet.

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig.

TS106.011H **Monika Hassenkamp**

1. –2.10.18

Mo/Di, 9.00–16.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 218

7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

Konflikte konstruktiv lösen mit Methoden der Mediation

Konflikte sind menschlich – ob im privaten oder im beruflichen Alltag. Sie konstruktiv auszutragen und dafür zu sorgen, dass Lösungswege sichtbar werden und Vereinbarungen für ein entspannteres Miteinander getroffen werden können, dafür bietet Mediation als Rahmen der Konfliktvermittlung ein Methodenrepertoire an, das Sie in diesem Seminar kennen lernen und praxisorientiert einüben.

Neben Methoden der Gesprächsführung wie bedürfnisorientiertes Zuhören, kontrollierter Dialog sowie lösungsfokussiertes Fragen lernen Sie auch erlebnisaktivierende Methoden wie das innere Team kennen und werden eingeführt in die Grundlagen der Konfliktanalyse und der Konfliktdeeskalation.

TS106.012F **Monika Hassenkamp**

16. –17.3.19

Sa, 16.3., 10.00–17.00 Uhr

So, 17.3., 10.00–15.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 112

7–12 Teilnehmende

37,72 € | erm: 20,36 € | 14 UStd.

Vom Ich zum Team. Wie Teamarbeit gelingen kann

Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt

Gelingende Teamarbeit setzt voraus, dass die Mitarbeiter_innen ein gemeinsames Ziel verfolgen und dabei entsprechend verbindender Wert- und Arbeitshaltungen und bei klarer Rollenaufteilung in der Lage sind, miteinander zu kommunizieren und eventuell auftretende Konflikte konstruktiv zu lösen. Konstruktive Zusammenarbeit im Team setzt Synergieeffekte frei, die dafür sorgen, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile.

In diesem Kurs lernen Sie die Phasen der Teambildung kennen, haben die Gelegenheit, das Erfahrenere mit Blick auf Ihre Situation am Arbeitsplatz zu reflektieren und werden eingeführt in passende Instrumente zur Verbesserung der Teamarbeit.

Ein ausführliches Handout sorgt für den Transfer in den beruflichen Alltag.

Spezifische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Die Kosten für das Handout sind bereits im Kursentgelt enthalten.

TS106.013F **Monika Hassenkamp**

13. –14.5.19

Mo/Di, 9.00–16.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 218

7–12 Teilnehmende

43,68 € | erm: 23,84 € | 16 UStd.

„Stressbewältigung durch Achtsamkeit“, siehe Kursnummern TS301.007H bis TS301.011F im Programmbe-reich 3 „Gesundheit“.

Sich abgrenzen – sich öffnen

Wer sich in seinen Lebensbereichen gestört oder bedroht fühlt, kann Interessen und Fähigkeiten nicht ungehindert entfalten und Beziehungen nicht angstfrei und ungetrübt (er-)leben. Anhand von eigenen Fallbeispielen, in Rollenspielen und Übungen – teilweise aus der Gestaltarbeit – können Sie im Kurs herausfinden, wo und wann Sie welche Grenzen benötigen und wie Sie Ihren Raum schützen und Abstand wahren. Dabei können Sie die Erfahrung machen, dass Sie Ihr Gegenüber weniger verletzen als Sie befürchten, sondern durch Ihre Klarheit Eindruck machen und sich Respekt verschaffen. Es

erleichtert, entspannt und stärkt, wahrhaftig und deutlich zu werden! Haltung zeigen und Achtung aufzubringen sind Voraussetzungen für ein zugewandtes Miteinander, in dem Sie sich vertrauensvoll öffnen mögen. Finden Sie Ihren Raum und Platz und wachsen Sie – in jeder Beziehung!

TS106.014H **Stefanie Elmendorff**

13. –14.10.18

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 112

7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

TS106.015F **Stefanie Elmendorff**

23. –24.2.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 113

7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

Persönlichkeitsentwicklung

Selbstsicherheitstraining: Stärken betonen, Schwächen integrieren, selbstsicher sein

Sie möchten sich sicher in Ihrer Welt bewegen? Sie möchten etwas wagen, ohne dass es riskant für Sie wird? Dann ist es wichtig, dass Sie Ihre Erfahrungen und Besonderheiten akzeptieren, die Angst vor der Bewertung durch andere aufgeben und den Fokus auf eigene Vorstellungen und Wünsche, selbstbewusstes Verhalten und deutlichen Ausdruck lenken. Anhand von eigenen Fallbeispielen, in Rollenspielen und Übungen – teilweise aus der Gestaltarbeit – können Sie im Kurs das für Sie erstrebenswerte und selbststärkende Verhalten erproben und erfahren, welche wunderbare Kraft darin liegt, authentisch zu sein, respektiert zu werden und nicht nur Ihr Tun und Handeln, sondern sich selbst wertzuschätzen: so wie Sie sind.

TS106.016H **Stefanie Elmendorff**

17. –18.11.18

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 18

7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.

TS106.017F **Stefanie Elmendorff**

23. –24.3.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 18

7–12 Teilnehmende

42,68 € | erm: 22,84 € | 16 UStd.



Gut vorbereitet in den Ruhestand!

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, deren Wechsel in den Ruhestand in absehbarer Zeit bevorsteht oder an diejenigen, die diesen Schritt vor kurzer Zeit vollzogen haben.

Eine aktive Auseinandersetzung mit der Zeit nach dem Beruf hilft dabei, den Übergang in diese Lebensphase gut zu bewältigen. Im Kurs werden nach einem Einführungstermin die folgenden Themen bearbeitet:

- ▮ Biographische Standortbestimmung
- ▮ Ziele für den Ruhestand benennen
- ▮ Ressourcen und Stärken erkennen
- ▮ Strategien für Herausforderungen entwickeln
- ▮ Die Zukunft wirkungsvoll planen

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, sowie Austausch untereinander sind Bestandteil jedes Termins. Die Teilnehmenden kommen ihren Lebensthemen auf die Spur, entwickeln Ideen für die Gestaltung der Zeit im Ruhestand und wappnen sich für Herausforderungen.

TS106.018F

22.2.–2.3.19

Fr, 22.2., 18.00–21.15 Uhr

2 x Sa, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 18, Raum 218

7–15 Teilnehmende

52,60 € | erm: 27,80 € | 20 UStd.

Beachten Sie bitte auch die Angebote im Teilbereich „Selbstmanagement“ im Programmbereich 5 „Berufliche Bildung“.

Wenn ein geliebter Mensch sterben wird

Sie kümmern sich um jemanden, der nicht mehr lange leben wird? In Ihrem direkten Umfeld ist jemand sterbenskrank? Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, einen individuellen Zugang zum Thema Trauer und Sterben zu entwickeln. „Zusehen müssen“, sich hilflos und aber auch in der Verantwortung fühlen, das alles kann sehr belastend sein. An sechs Abenden nehmen wir uns Zeit für die folgenden Themen: Was sind meine eigenen Ängste vor Tod, Sterben und Trauer? Wie hat sich die Beziehung zum Sterbenden durch die Diagnose verändert? Wie bewahre ich meine Grenzen während ich mich um

jemanden kümmere, der sterben wird? Was ist eigentlich Trauer und wie kann ich meine Trauer bewältigen?

In einem geschützten Rahmen können Sie offen sprechen, aus der Erfahrung der anderen Teilnehmenden schöpfen und Ihre eigene teilen. Gemeinsam geben wir Trauer und Sorgen ganz gezielt einen Raum. Wir nutzen Achtsamkeitsübungen, Schreibübungen, Gespräche in der Gruppe und Selbstreflexion. Vorausgesetzt wird Ihre Bereitschaft, offen über sich zu sprechen.

Bitte beachten Sie, dass wir nicht über die Pflege von Sterbenden sprechen werden.

TS106.019H Alexandra Kossowski

11.10.–29.11.18

6 x Do, 18.30–21.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 218

7–10 Teilnehmende

52,60 € | erm: 27,80 € | 20 UStd.

TS106.020F Alexandra Kossowski

13.2.–20.3.19

6 x Mi, 18.30–21.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–10 Teilnehmende

52,60 € | erm: 27,80 € | 20 UStd.

Umgang mit der Trauer entwickeln

Sie haben erst kürzlich oder schon vor längerer Zeit einen geliebten Menschen verloren? Egal wie nahe Sie sich standen, der Verlust beschäftigt Sie, lässt Sie nicht los und Sie haben das Gefühl, bisher noch keine gute Bewältigung für Ihre Trauer, Ihre Gefühle gefunden zu haben?

An diesem Wochenende nehmen wir uns Zeit und geben der Trauer Raum. In Reflexionen, Schreib- und Achtsamkeitsübungen setzen wir uns mit der oftmals einhergehenden Hilflosigkeit auseinander. Es geht darum, die Trauer „greifbar“ zu machen, zu akzeptieren, dass es – ungleich vieler Alltags- oder Arbeitssituationen – keine Lösung oder Erklärung für das Geschehene gibt. Wir gehen der Frage auf den Grund, was Trauer und das Trauern für jeden von uns individuell bedeutet. Welche Gedanken beschäftigen Sie ganz besonders? Wie kann das Leben ohne die verstorbene Person weitergehen?

Sie schöpfen dabei aus den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden und teilen Ihre Eigenen. Vorausgesetzt hierfür wird Ihre Bereitschaft, offen über Ihre Trauer zu sprechen.

TS106.021H Alexandra Kossowski

10.–11.11.18

Sa, 10.11., 10.00–17.00 Uhr

So, 11.11., 10.00–15.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 18

7–10 Teilnehmende

37,72 € | erm: 20,36 € | 14 UStd.

TS106.022F Alexandra Kossowski

23.–24.3.19

Sa, 23.3., 10.00–17.00 Uhr

So, 24.3., 10.00–15.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110

7–10 Teilnehmende

37,72 € | erm: 20,36 € | 14 UStd.

Sie können sich auch online anmelden. Für die Online-Anmeldung benötigt jede Person eine eigene E-Mail-Adresse.

Partnerschaft

Partner_in gesucht? – Workshop für Singles

Als Single zu leben hat manchen Vorteil. Andererseits fasziniert aber der Traum von tiefen Gefühlen, Nähe und gemeinsamen Entwicklungen fast jede/n. Im Alltag entstehen auf dem Weg dorthin leicht Konflikte. Man lernt den passenden Partner nicht kennen, geht faule Kompromisse ein, oder das erhoffte Glück wird schnell wieder beendet. Beim Thema „Partner*in gesucht“ können sich viele Fragen stellen: Möchte ich überhaupt eine Beziehung führen? Wie und wo kann ich meinen Wunsch nach Bindung ausdrücken? Wann verläuft beispielsweise ein Date so, dass man sich wiedersehen will?

Im Workshop wird es darum gehen, sich mit anderen Singles angeleitet auszutauschen; es wird mithilfe von Übungen, Gesprächen und Feedback gearbeitet. In einer ressourcenorientierten Atmosphäre entstehen Begegnungen und es gibt Raum für Fragen und Anregungen. Ziel ist eine Sensibilisierung für Kontaktsituationen und mehr Leichtigkeit bei der Partnersuche. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten; unabhängig vom Alter, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung oder dem kulturellen Hintergrund.

TS106.023H Dirk Wagner

12.–14.10.18

Fr, 12.10., 18.00–20.15 Uhr

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118

7–12 Teilnehmende

50,12 € | erm: 26,57 € | 19 UStd.

TS106.024F Dirk Wagner

5.-7.4.19

Fr, 5.4., 18.00–20.15 Uhr

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 118

7–12 Teilnehmende

50,12 € | erm: 26,57 € | 19 UStd.

**Partner gesucht? –
Workshop für schwule
Singles**

Zu zweit geht es besser? Untersuchungen zeigen, dass etwa die Hälfte aller schwulen Männer keinen festen Partner haben, sich viele davon aber einen festen Freund wünschen. Im Alltag nimmt die Kontaktsuche eines schwulen Mannes oft viel Zeit und Raum ein. Manche Fragen und Themen können sich dabei ergeben, z. B. Wo und wie kann man nach einem Partner suchen? Was erlebe ich bei Kontakten? Welche Beziehungsform stelle ich mir vor?

In diesem Workshop wird mit Hilfe von Übungen, Feedback und etwas Theorie an den Themen und Fragen der Teilnehmer gearbeitet. Es entsteht Raum für Gespräche, Begegnungen und Auseinandersetzungen rund um die Themen Kontakte, Single sein und Partnerschaften.

TS106.025H Dirk Wagner

9.-11.11.18

Fr, 9.11., 18.00–20.15 Uhr

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110

7–12 Teilnehmende

50,12 € | erm: 26,57 € | 19 UStd.

TS106.026F Dirk Wagner

17.-19.5.19

Fr, 17.5., 18.00–20.15 Uhr

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5, Raum 110

7–12 Teilnehmende

50,12 € | erm: 26,57 € | 19 UStd.

**Buchen Sie frühzeitig, um sich
einen Kursplatz zu sichern!**

**Wieder Lust statt Frust –
der Flirtkurs**

Muss Flirten wieder gelernt werden? Die Antwort vieler Singles ist: Ja! Wie knüpfe ich leicht Kontakte mit meinem Gegenüber und gehe offen in ein Gespräch? Das fällt nicht jedem auf Anhieb leicht, aber es ist erlernbar, und Sie können das auch! Wenn Sie lernen, aktiv aufeinander zuzugehen, so stärkt dies auch Ihr Selbstbewusstsein und Ihre Selbstwahrnehmung!

Der Workshop ist abwechslungsreich mit Übungen gestaltet, und Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

TS106.027H Julia Mattes

9.12.18

So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 321, rechter Aufgang

8–14 Teilnehmende

23,66 € | erm: 13,33 € | 8 UStd.

TS106.028F Julia Mattes

7.4.19

So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 321, rechter Aufgang

8–14 Teilnehmende

23,66 € | erm: 13,33 € | 8 UStd.

**Kommunikation in Liebes-
beziehungen – so kann es
gelingen!**

Liebesbeziehungen sind eine heikle Angelegenheit: An banalen Alltagsdingen kann sich ein heftiger Streit entzünden. Es wird mitunter gestichelt, geschmollt, gedroht – und mit Vorwürfen nicht gespart. Dabei wollen alle Beteiligten doch nur eins: glücklich sein! Dieser Kurs lässt Sie erkennen, wie es immer wieder zu Konflikten kommen kann und vermittelt einfache Techniken, um Gefühle und Bedürfnisse ohne Schuldzuweisungen auszudrücken. In praktischen Übungen werden Sie von zwei erfahrenen Kursleitenden dabei unterstützt, empathisch zuzuhören und ein Gespür für Gewaltfreie Kommunikation zu entwickeln. Ziel ist es, wieder mit dem Herzen zu hören und die Liebe fließen zu lassen.

Das Seminar wendet sich vornehmlich an Menschen, die in Partnerschaften leben. Es ist jedoch keine Paarberatung bei schwerwiegenden Konflikten.

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

TS106.029H Eveline Peach, Michael Maar

13.-14.10.18

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–12 Teilnehmende

55,96 € | erm: 29,48 € | 16 UStd.

TS106.030F Eveline Peach, Michael Maar

16.-17.2.19

Sa/So, 10.00–17.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–12 Teilnehmende

55,96 € | erm: 29,48 € | 16 UStd.

Philosophie**Was lässt uns denken?
Was heißt, dem eigenen
Denken zu folgen?****Philosophischer Gesprächskreis**

Jede und jeder denkt bereits; niemand hat erst denken „gelernt“. Es gibt kein richtiges oder falsches Denken. Denken ist nicht Wissen. Andererseits ist Denken aber auch nichts Willkürliches, Beliebiges. Man kann sich denkenderweise etwas einbilden oder vormachen, man kann falsche Rückschlüsse aus dem eigenen Denken ziehen, vor allem dann, wenn man Denken und Meinen verwechselt. Wir tun das immer dann, wenn wir glauben, unser Denken wäre fertig, eben: ein „Wissen“. Dass wir immer schon denken, heißt auf der anderen Seite, dass wir zu denken gar nicht aufhören können. Wir denken immer schon weiter – über uns selbst, unser (bisheriges) Denken hinaus. So wenig Denken Wissen ist, so wenig kennen wir unser eigenes Denken auswendig. Um es – und damit gewisser Weise uns selber – kennenzulernen, brauchen wir die Anderen und das Gespräch mit ihnen, kurz, das Interesse an etwas außerhalb unserer selbst. Dieses Interesse nannte Sigmund Freud „Libido“. Sie steckt denn auch schon im Wort „Philosophie“ selber: Liebe zur Weisheit. Sie liebend, besitzen wir Weisheit gerade nicht.

Philosophie kann, wie die Liebe, nicht gelehrt, sondern immer nur praktiziert werden. Wir tun dies bereits, wenn wir uns für Augenblicke von unserer Selbstzentriertheit lösen. Zu keinem anderen Zweck sprechen wir miteinander, sind wir bereit, anderen Menschen in ihrem Andersdenken, und sei es nur für Momente, zu folgen. Von dieser Bereitschaft lebt ebenso unser Bedürfnis, uns auf (mitunter fremdartig erscheinende) philosophische Texte einzulassen. Dieser philosophische Gesprächskreis wendet sich an alle am Miteinander-Denken Interessierte. Die vom Kursleiter eingebrachten – kurzen – Texte sind Einladungen zum Selbst- und gemeinsamen Weiterdenken. Anregungen seitens der Teilnehmenden sind willkommen.

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse vonnöten. Das Kursentgelt enthält die Kosten für die kopierten Texte.

TS108.001H Rene Weiland

1.10.-3.12.18

8 x Mo, 19.30–21.30 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss, Raum 218

7–16 Teilnehmende

58,90 € | erm: 32,45 € | 21 UStd.

**TS108.002F Rene Weiland**

14.1.–11.3.19

8 x Mo, 19.30–21.30 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–16 Teilnehmende

58,90 € | erm: 32,45 € | 21 UStd.

TS108.003F Rene Weiland

1.4.–3.6.19

8 x Mo, 19.30–21.30 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–16 Teilnehmende

58,90 € | erm: 32,45 € | 21 UStd.

„Unfreiheit ist ein Phänomen der Freiheit“: Was ist Existenzphilosophie? Was kann sie uns heute sagen?

Existenzphilosophie befasst sich mit der Frage, wie wir frei sein können unter Bedingungen, die unserer Freiheit gerade entzogen sind. Nicht nur, dass sich die Selbstbestimmtheit unseres individuellen Lebens in den Grenzen unserer biologischen und historischen Bestimmtheit zu vollbringen hat. Unsere Freiheit braucht diesen Widerstand sogar. Nicht nur, dass wir uns von den uns gesetzten Grenzen her als freie Menschen in Besitz zu nehmen haben. An ihnen erst erfahren wir die Absolutheit unserer Freiheit – als Kehrseite ihrer Unbegrenzbarkeit.

So wie wir den Widerstand des und der Anderen benötigen, um uns als Selbst zu spüren, beziehen wir aus dem Widerspruch unserer Freiheit zu ihren eigenen Bedingungen überhaupt erst die Kraft, um und für Freiheit zu kämpfen. Nur weil wir frei sind, leiden wir unter Unfreiheit. Dazu gehört, dass wir unsere Freiheit an niemanden abgeben können, dass wir buchstäblich für uns selber verantwortlich sind. Um diese radikale Auffassung von Freiheit (allem voran derjenigen Jean-Paul Sartres) zu verstehen, ist es lohnenswert, sich mit eben dem Existenz-Begriff der Existenzphilosophie zu befassen. Ihn hat als erster Sören Kierkegaard dem systematisch-dialektischen Seins-Denken Hegels entgegengesetzt.

Interessierte erhalten die Möglichkeit, diese – bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts prominente, mittlerweile etwas in den Hintergrund geratene – Denkform näher kennenzulernen, miteinander deren Schlüsseltexte zu lesen, sie auf sich wirken zu lassen und zu diskutieren.

Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse vonnöten. Das Kursentgelt enthält die Kosten für die kopierten Texte.

TS108.005F Rene Weiland

17.1.–14.3.19

8 x Do, 19.00–21.00 Uhr

Schöneberg, VHS, Barbarossaplatz 5,

Raum 019, Untergeschoss

7–16 Teilnehmende

58,90 € | erm: 32,46 € | 21 UStd.

Ding, Sache, Objekt**Einführung in die Philosophie**

Der Begriff des Dings ist umgangssprachlich und philosophisch reich konnotiert. Wir werden Dinganalysen von Kant und Bloch, Adorno, Heidegger, Lacan und Baudrillard miteinander vergleichen und versuchen, den Begriff des Dings im Horizont verwandter Begriffe wie Sache, Objekt, Zeug, Gegenstand weiter zu klären.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Texte werden im Kurs ausgegeben. Das Kursentgelt enthält die Kosten für die kopierten Texte.

TS108.006F Thilo Billmeier

6.3.–29.5.19

10 x Mi, 18.30–20.00 Uhr

Tempelhof, Askanische Schule,

Kaiserin-Augusta-Straße 19–20, Raum 120

7–20 Teilnehmende

55,60 € | erm: 30,80 € | 20 UStd.

Alle aktuellen Kurse finden Sie im Internet unter www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de. Für die Online-Anmeldung benötigt jede Person eine eigene E-Mail-Adresse.

Buchen Sie frühzeitig, um sich einen Kursplatz zu sichern!

Sorge um sich selbst**Einführung in die Philosophie**

Bei Platon ist erstmals von einer „Sorge um sich selbst“ die Rede. Der Begriff beschreibt seither ein zentrales Motiv philosophischen Fragens. Ausgehend von Platon werden wir den Gedanken zunächst bei Marc Aurel, Boethius und Augustin verfolgen, um ihn dann mit seinen modernen Ausprägungen bei Kierkegaard und Heidegger ins Verhältnis zu setzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Texte werden im Kurs ausgegeben.

Das Kursentgelt enthält die Kosten für die kopierten Texte.

TS108.004H Thilo Billmeier

12.9.–5.12.18

10 x Mi, 18.30–20.00 Uhr

Tempelhof, Askanische Schule,

Kaiserin-Augusta-Straße 19–20, Raum 120

7–20 Teilnehmende

55,60 € | erm: 30,80 € | 20 UStd.

Weitere Kursangebote der Berliner Volkshochschulen zu philosophischen Themen finden Sie unter www.berlin.de/vhs.